

Odervorland

№ 8

Kurier

Ausgabe Januar 2017
18. Jahrgang

Beilage: Amtsblatt für das Amt
Odervorland
www.amt-odervorland.de

№ 276 ausgegeben zu Briesen/Mark
Januar 2017 / 24. Jahrgang



Foto: R. Kramarczyk

*Es treibt der Wind im Winterwalde
die Flockenherde wie ein Hirt,
und manche Tanne ahnt, wie balde
sie fromm und lichterheilig wird.
Und lauscht hinaus. Den weißen Wegen
streckt sie die Zweige hin – bereit,
und wehrt dem Wind und wächst entgegen
der einen Nacht der Herrlichkeit.*

Rainer Maria Rilke

Liebe Einwohnerinnen und liebe Einwohner des Amtes Odervorland,

„weiße Weihnacht“...Für einige Men-

schen gehört die weiße Pracht zu Weihnachten wie der festlich geschmückte Tannenbaum, der Duft von Mandeln, das Flackern der Kerzen, der Gottesdienst zum Heiligen Abend und die Geschenke. Egal welche Rituale Sie zu Weihnachten jedes Jahr aufs Neue in ihre Stuben holen oder Weihnachten einfach dem Zufall überlassen, genießen Sie die Zeit. „Zur Weihnacht zeigt die Welt sich immer so, wie sie sein könnte, wenn es die anderen 364 Tage im Jahr nicht gäbe.“ (Willy Meurer). Holen Sie sich ein Stück Weihnacht in den Alltag für das Jahr 2017.

Wir wünschen Ihnen im Namen aller Gemeinden, der Ortsvorsteher, der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Amtsverwaltung eine fröhliche Weihnachtszeit, einen guten Rutsch in das Neue Jahr und für 2017 Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

Marlen Rost
Amtdirektorin

Jörg Bredow
Amtsausschussvorsitzender

„Alle Jahre wieder...“

„Alle Jahre wieder...“ sind auch wir, als Oma und Opa, zum Weihnachtsmarkt in die Kita „Abenteuerland“ eingeladen. Höhepunkt für uns ist das aufwendig gestaltete Weihnachtsprogramm von den Kindern und den Erziehern. Lange einstudiert und geprobt kommt dann der Tag der Aufführung. Aufgeregt und stolz präsentieren sich die kleinen und großen Kinder... und Mama, Papa, Omas und Opas zücken das Handy oder die Videokamera um die schönen vorweihnachtlichen Momente einzufangen und festzuhalten. Mitsingen, Klatschen und mit Tränen in den Augen vor Freude, genießen wir ein paar Stunden auf dem Weihnachtsmarkt mit den Kindern und Erziehern. Ob Glühwein, Waffeln, Suppe oder die Verkaufsstände mit Adventsgestecken, Kerzen und Gehäkeltem - alles wurde lie-

bevoll und weihnachtlich gestaltet. Ein dickes Lob sowie ein großes DAN-KESCHÖN an alle Erzieher, dem fleißigen Hausmeister Bernd und allen freiwilligen Helfern, die in diesem Jahr den Weihnachtsmarkt wieder zu einem unvergesslichen Erlebnis gestaltet haben.

Omi Birgit und Opi Torsten von unserem Enkel Ben Primas aus der Spatzengruppe.



Ihr Mietkoch

Norbert Burmeister, Dorfstr. 7 • 15236 Jacobsdorf
Tel.: 033608 - 37 74, Funk: 01 71 - 7 45 17 78

Ihr Partner für Ihre großen und kleinen Feierlichkeiten.

„Und im nächsten Jahr, wie alle Jahre, wieder!“

BSH**Briesener Sanitär
& Heizung GmbH**

*Wir wünschen allen Kunden und Geschäftspartnern
ein besinnliches, friedliches Weihnachtsfest und ein
gesundes, erfolgreiches Jahr 2017!*

15518 Briesen, Frankfurter Straße 64
Tel.: (03 36 07) 2 22 · Fax: (03 36 07) 58 17
Bereitschaft und Notdienst
Tel. 0162 6 19 70 55



Bye, bye Kakaobaum

Im Rahmen der 13. Brandenburger Entwicklungspolitischen Bildungs- und Informationstage erfuhren wir am 16.11.2016 in 4 Projektstunden viele Interessantes über das afrikanische Land Ghana, aus dem unser Referent Herr Mark Kofi Asamoah stammt. Rund ums Jahr schufteten die Bauern dort auf den Feldern der Kakaobäume. Um diese schwere Arbeit zu schaffen, müssen alle Familienmitglieder mit anpacken. Dennoch reicht das Geld für den Lebensunterhalt meist nicht aus. Für einen 66 kg schweren Sack Kakaobohnen erhält die Familie nur 200 Dollar. Annehmlichkeiten wie Kindergeld, kostenlose Schulbildung, Krankenversicherungsschutz, Rente gibt es nicht.




FINGER WEG!

**Feuerwerke für jeden Anlass
vom Spezialisten.
Jede Größe - Jedes Budget**

Thälmann-Straße 25c • 15295 Groß Lindow
Telefon: (033609) 36 057
Funk: (0173) 236 55 30
www.matzk-pyrotechnik.de

MATZK-PYROTECHNIK
Zauberei am Himmel
und auf dem Wasser



Damit die Menschen in den kakaoproduzierenden Ländern (über-)leben können, sollten wir also bereit sein, mehr Geld für Schokolade auszugeben. Perspektivisch werden wir öfter einmal fair gehandelte Schokolade kaufen,

Größter Feuerwerksverkauf
beim Frankfurter Feuerwerksmarkt - Aug.-Bebel-Str. 1
Verkaufsstart: 29. Dez. ab 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr
30. Dez. 8 bis 18 Uhr & 31. Dez. 8:30 bis 15 Uhr
mit 100 qm Verkaufsfläche über 130 versch. Batterien Böller + Vulkane + Fontänen



Batterien ab 1,50 € - 50 Mini-Raketen nur 1,50 € - Profi Feuerwerk - Tischfeuerwerk - Kinder Feuerwerk usw.

die mit dem FAIR-TRADE-Siegel versehen ist (Siegel für fairen Handel). So können wir von hier aus den Bauernfamilien helfen, bessere Preise zu erzielen und menschenwürdige Arbeitsbedingungen auf den Plantagen zu schaffen.

Herr Asamoah legte großen Wert darauf, dass wir viel Wissen erwerben, aber auch Spaß haben. So durften wir zwischendurch immer wieder singen, tanzen und sogar trommeln. Dieser Projekttag hat unserer Klasse sehr gut gefallen. Vielen Dank, Herr Asamoah!

Die Klasse 4b und Frau Rudolf
Grundschule Briesen



**Neubau, Um- & Ausbau, Massivhausbau
auch schlüsselfertig, Bauelemente
nach Maß liefern & montieren**

- Maurerarbeiten
 - Lehmbau
 - Putzarbeiten
 - Lehmputze
- Trockenbau
 - Klinkerarbeiten
 - Bauwerksabdichtung
 - Betonarbeiten
 - Fassaden
 - Pflasterarbeiten



Inhaber
J. Hermann (Ing. Päd.)
Bahnhofstr. 9 · 15299 Müllrose
Funk: 0160 / 95 59 68 93

Informationen der „M.- A.- Nexö“ - Grundschule Briesen

Hinter dem Heizhaus steht ein Schrottcontainer, in den Anwohner zugunsten des Fördervereins Schrott spenden können!

23.12.16 - 03.01.17	Weihnachtsferien
17.01.17 08 - 18 Uhr	Anmeldung der Schulanfänger
18.01.17 09:30 - 18 Uhr	Anmeldung der Schulanfänger
19.01.17 08 - 15 Uhr	Anmeldung der Schulanfänger
27.01.17.	Ausgabe der Grundschulgutachten
30.01. - 04.02.17	Winterferien



Bescherung ist einfach.

Sparkassen-Privatkredit

Wenn man mit Hilfe seines Finanzpartners die schönsten Weihnachtswünsche erfüllen kann.

5.000 €

10.000 €

62 €

123 €

monatliche Rate*

monatliche Rate*

* Repräsentatives Beispiel: 3,90 % p.a. effektiver Jahreszins bei 5.000 € Nettodarlehensbetrag, für 96 Monate Laufzeit und gebund. Sollzinssatz 3,83 % p.a., Gesamtbetrag aller Zahlungen 5.806,54 €, Stand 04.10.2016, freibleibend

* Repräsentatives Beispiel: 3,90 % p.a. effektiver Jahreszins bei 10.000 € Nettodarlehensbetrag, für 96 Monate Laufzeit und gebund. Sollzinssatz 3,83 % p.a., Gesamtbetrag aller Zahlungen 11.613,20 €, Stand 04.10.2016, freibleibend

Effektiver Jahreszins: von 3,58 % bis 7,12 % p.a. – abhängig von Ihrer Bonität / Sollzinssatz von 3,52 % bis 6,89 % p.a. – gebunden über die gesamte Laufzeit / Nettodarlehensbetrag: Flexibel: von 2.000,00 € bis 50.000,00 € – Auszahlung in einer Summe direkt aufs Girokonto bei Ihrer Sparkasse / Laufzeit: Sie haben die Wahl von 36 bis 96 Monaten / Monatliche Rate: Von 24,65 € bis 1.507,32 € – bequem zum 15. oder 30. des Monats von Ihrem Girokonto / Gesamtbetrag: von 2.189,96 € bis 59.151,19 € / Vorzeitige Rückzahlung: Jederzeit ganz oder teilweise ohne zusätzliches Entgelt möglich. Stand 04.10.2016, Beispiel: 4,6 % effektiver Jahreszins bei 15.000 EUR Nettodarlehensbetrag mit gebundenem Sollzinssatz von 4,5 % p.a., Laufzeit: 36 Monate. Sparkasse Oder-Spree, PF 1365, 15203 Frankfurt (Oder)

www.s-os.de

 Sparkasse
Oder-Spree

Abwurfballturnier

Das Team der Schule Briesen hat den Ersten Platz belegt. In der Mannschaft kämpften: aus der 5. Klasse: Marie Luise Christoph, Lin Elisabeth Lück, Jorden Lehmann, Jimmy Lange, Lennox Heinicke, Leon Bethge und aus der 6. Klasse waren Chris Thieme, Leon Briegert, Tim Griehl, Joey Girgzdis und Dawid Przekoracki dabei. Sie haben sich qualifiziert für das Landesturnier beim Abwurfball im Juni 2017! Frau Fritsch begleitete das Team und ist sehr stolz auf unsere Wettkämpfer.

Wir wünschen euch auch weiterhin viel Erfolg!

Marie und Laura aus der Klasse 5a
Grundschule „Martin-Andersen-Nexö“ Briesen



• Kita Berkenbrück

Liebe Eltern,

wir begrüßen Sie und ihr Kind gern täglich, von 09:30 Uhr bis 10:30 Uhr zum gemeinsamen Spielen in unserer Kita „Löwenzahn“. Wir bitten Sie, um eine telefonische oder gern auch persönliche Voranmeldung, so dass wir optimal den Vormittag für Sie planen und gestalten können.

Telefon: 033634/277

Wir freuen uns auf Sie und ihr Kind. Ihr Kita-Team

Herzlich Willkommen

zum
Krümeltreffen
in der Kita
„Abenteuerland“
Pillgram

jeden ersten Dienstag im Monat
von 15.30 - 16.30 Uhr
im Obergeschoss der
Kinderkrippe

Voranmeldung erwünscht!
Tel.: 033608 213



TAGESPFLEGE
IM SCHLAUBETAL

*Lernen Sie uns bei einem
Schnuppertag kennen!*

Inhaber: Christian Zeumer
Viktoriaweg 2 · 15299 Müllrose

Telefon:
[033606] 78 63 05

Telefax:
[033606] 78 63 21

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
08.00 Uhr – 16.00 Uhr

Unsere Leistungen:

- Abholung und Rücktransport von/ab der eigenen Haustür
- Betreuung von 08.00 bis 16.00 Uhr
- abwechslungsreiche Tagesgestaltung
- gemeinsames Frühstück und Mittagessen getreu dem Motto „gemeinsam statt einsam“
- vielfältige Ausflüge

Inhaberin: Bianca Zeumer
Viktoriaweg 2 · 15299 Müllrose

Telefon:
[033606] 78 63 06

Telefax:
[033606] 78 63 21

*Bitte um telefonische
Terminabsprache.*



Hand in Hand
EXPRESS

*Ihr Fahrdienst im Schlaubetal,
Ihr Weg ist unser Ziel!*

Unsere Leistungen:

- Fahrten für gehfähige sowie gehunfähige Patienten (Rollstuhlfahrer)
- Arztfahrten
- Fahrten zu ambulanten Behandlungen/Operationen im Krankenhaus
- zur stationären Aufnahme ins Krankenhaus
- Entlassungen aus dem Krankenhaus
- Fahrt zur Chemo- oder Strahlentherapie
- Fahrt zur Dialyse
- Verlegungen

Aktuelles:

Ausflug in die Heilandskapelle

Am 11.11.16 besuchten die Tagesgäste der Tagespflege im Schlaubetal die Heilandskapelle in Frankfurt/Oder. Gegen 09.30 Uhr starteten die Busse, alle waren aufgeregt und freuten sich auf den Ausflug.

In der Kapelle angekommen, wurde erst die Architektur bestaunt und dann ein möglichst guter Sitzplatz in der ersten Reihe ergattert.

Der Redner Rolf Haak, ein Mitglied des Fördervereins Heilandskapelle e.V., erzählte unseren Tagesgästen die Geschichte der Heimkehrsiedlung und der Heilandskapelle.

Viele Bilder der damaligen Zeit gingen durch die Reihen und ließen die Geschichte lebendig werden. Auf die Idee zum Besuch der Heilandskapelle kam unsere Besucherin Frau Glabsch, sie wurde in der Kapelle getauft und auch verheiratet. Wir bedanken uns noch einmal recht herzlich bei den Organisatoren Frau Marlies Klinger und Herr Rolf Haak, sowie bei den Gästen der Tagespflege im Schlaubetal.



Wir wünschen dem Amt Odervorland sowie den Eltern und Kindern der Kita „Kinderrabatz“ eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Das Team der AWO-Kita „Kinderrabatz“

• AWO Kita Kinderrabatz

Der lange Donnerstag in der AWO Kita Kinderrabatz

Wie jedes Jahr hatten auch in diesem Jahr Eltern die Möglichkeit, ihre Kinder am langen Donnerstag, dem 24.11.2016, in der Kita betreuen zu lassen, um diesen Tag für Weihnachtseinkäufe zu nutzen. In der Zeit von 17:30 Uhr bis 19:30 Uhr konnten die Kinder z.B. Masken und kleine Geschenksäckchen basteln und gestalten oder leckere Plätzchen backen. Für das leibliche Wohl sorgten auch einige Kinder. Sie halfen bei der Zubereitung der Tomatensoße für die Nudeln. Bei leiser Weihnachtsmusik und gedämmtem Licht wurde das Abendessen genossen. Um den Abend ausklingen zu lassen, lasen die großen Schulkinder Lena, Alexandros die Geschichte „Ein Apfel für alle“. Gegen 19:15 Uhr standen die ersten Eltern schon vor der Tür, um ihre aufgeregten vom Tag erzählenden Kinder abzuholen. Nach und nach leerte sich die Kita und ein erlebnisreicher Tag neigte sich dem Ende.

Wir freuen uns schon auf den nächsten langen Donnerstag.

Das Team der AWO-Kita Kinderrabatz



• Kita Kinderrabatz Briesen

Erlebnisse aus meinem Praktikum in der Kita Kinderrabatz

Ich habe in der Kita Kinderrabatz ein zweiwöchiges Praktikum absolviert. Dieses hat mir sehr viel Spaß gemacht. Ich hätte nicht gedacht, dass ich in so kurzer Zeit so viele Eindrücke sammeln

werde. Besonders die Arbeit mit den Kindern und die daraus resultierenden Aufgaben sind sehr vielfältig und anspruchsvoll. Die Vielfalt des gesamten Tages hat mich sehr beeindruckt. In allen Bereichen des Tages konnte und durfte ich mich ausprobieren und Erfahrungen sammeln. So habe ich z.B. mit den Kindern Bücher gelesen, Themen zum Projektthema bearbeitet, Tisch-

FLIESENLEGERBETRIEB

Inh. Torsten Henkel

- Fliesen,- Platten- und Mosaikarbeiten • Natursteinverlegung, Trockenbau
- Fußbodenfliesenreinigung
- Beratung - Verlegung - Reparatur

15518 Briesen (Mark) OT Falkenberg
Falkenberg 23 · Tel.: (03 36 07) 1 50 50 · Fax: 1 50 51 · Funk: 01 70 - 2 00 76 42
e-mail: fliesenlegerbetrieb.henkel@t-online.de

Besinnliche Feiertage und ein gesundes neues Jahr 2017!



Wir wünschen Ihnen zu den Weihnachtstagen Besinnlichkeit und Wohlbehagen so möge auch das neue Jahr erfolgreich sein, wie's Alte war!

Metallbau Grunow & Discher GbR
Gewerbeparkring 9
15299 Müllrose
Tel.: 033606 / 77 05 06
Mobil: 0172 / 7 50 52 33

www.metallbau-ffo.de

B. Henze Bauunternehmen GmbH

PUTZARBEITEN / FASSADENDÄMMUNG / SANIERUNG / NEUBAU

Ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr wünschen wir unserer Kundschaft, verbunden mit einem großem Dankeschön für das entgegengebrachte Vertrauen.

15518 Briesen OT Falkenberg, Falkenberg 37 · Tel.: 033607 426 · Mobil: 0171 8934817
eMail: kontakt@henzebau.de · Internet: www.henzebau.de

Steinmetz **orenz** Inh. Erhard Lorenz Steinmetzhütte **Sascha Lorenz - van den Brandt**

15517 Fürstenwalde • August-Bebel-Str. 118b • Tel./Fax: (03361) 5 01 90

Grabdenkmäler - Zubehör - Nachbeschriftungen

Unsere Öffnungszeiten	▶	Mo - Mi, Fr Do Sa	08.00 - 16.00 Uhr 08.00 - 18.00 Uhr 09.00 - 12.00 Uhr	Oder nach telefonischer Vereinbarung
-----------------------	---	-------------------------	---	--------------------------------------

Wir beraten Sie gerne ausführlich beim Kauf von Grabdenkmälern und Zubehör

www.steinmetzlorenz.de · www.steinmetzhuette.de · mail: steinmetzhuette@aol.com

spiele gespielt oder mit Ihnen Fußball gekickt. Ich habe mich sehr gefreut, dass die Kinder mir gegenüber sehr aufgeschlossen waren und mich gleich akzeptiert haben. Auch in das Lernangebot „Lernwerkstadt“ durfte ich hinein schnuppern. Ich erfuhr dass es ein Angebot ist, in dem vorrangig die Vorschulkinder lernen um so gut auf die Schule vorbereitet zu sein. Das die Erledigung von Hausaufgaben von einer Erzieherin Höchstleistung und eine große Portion Geduld abverlangt ist auch eine Erfahrung die ich aus meinem Praktikum mitnehme.

Ich fand den Aufbau des Kita-Gebäudes sehr schön. Die Kinder finden hier vielfältige Möglichkeiten sich zu bilden oder zu spielen. Jedes Kind kann sich frei entfalten und es wird niemals langweilig. Ich bin der Meinung dass der Job einer Erzieherin sehr anspruchsvoll ist. Täglich habe ich erfahren dass es nicht einfach ist. Jedoch waren die Erlebnisse mit den Kindern für mich sehr schön. Kinder geben einem so viel zurück, so dass der Stress in den Hintergrund rückt. Mir hat es sehr viel Spaß gemacht die Entwicklung der Kinder zu beobachten, ihnen zur Seite zu stehen und mit ihnen Zeit zu verbringen

Felix Matthäs

• Kita Kinderrabatz

Erlebnisse aus meinem Praktikum in der Kita-Kinderrabatz

Mein Name ist Bastian Rädels und ich absolviere seit September 2016 nach Abschluss der 10. Klasse in 2 Jahren mein Fachabitur in Sozialwesen im Konrad-Wachsmann Oberstufenzentrum Frankfurt (Oder).

Dabei muss ich 1. Schuljahr wöchentlich montags und dienstags die Schule besuchen und von Mittwoch bis Freitag bin ich in der Kita Kinderrabatz in Briesen und absolviere dort mein Praktikum. Im 2. Schuljahr werde ich in Frankfurt nur schulisch unterrichtet. Meine Praxisanleiterin ist Frau Pohl-Schulz.

Als erstes wurden mir alle Gruppenräume gezeigt und ich wurde allen Erziehern vorgestellt.

In der ersten Woche bekam ich einen „Erkundungsauftrag“, bei dem ich verschiedene Aufgaben erledigen musste, um Kita und Mitarbeiter besser kennen zu lernen.

Alle Mitarbeiter ermöglichten mir einen guten Start in den Kitaalltag.

Mittlerweile bin ich 12 Wochen dort tätig, fühle mich wohl. Die Arbeit mit den Kindern macht mir sehr viel Spaß und ich freue mich auf die weitere Zeit.

• AWO-Kita Kinderrabatz

Laternenfest zum Martinstag

Wie in jedem Jahr feierten unsere Kita-Kinder gemeinsam mit der Kirche Briesen den Martinstag. Die Kinder berichteten schon am Morgen in der Kita, dass sie heute zum Martinstag gehen. Gemeinsam erzählten wir uns die Geschichte die hinter dem Martinstag steht und was wir vielleicht daraus lernen können.

Um 17.00 Uhr war die Kirche hell erleuchtet und die Bläser luden zum herein gehen ein. Einige Kinder spielten uns die Geschichte des Martin vor. Gespannt lauschten viele Kinder. Dann ging es nach draußen. Dort wartete schon ein Pferd und Martin teilte

abermals seinen Mantel. Viele Kinder mit ihren bunt leuchtenden Laternen sowie ihre Eltern sahen dabei zu.

Die kleinen Bambinis von der Feuerwehr warteten schon ganz aufgeregt auf ihren Einsatz. Sie sollten in diesem Jahr den Fackelzug begleiten. Wieder sehr gut vorbereitet von der Feuerwehr Briesen ging es dann mit wunderschönen Laternen zum großen Feuer zur Feuerwehr. Dort konnten sich alle bei einer Grillwurst und Glühwein bzw. Kinderpunsch stärken. Wer wollte durfte auf einem Pony von Frau Gebauer reiten. Es war wieder ein sehr gelungener Tag für unsere Kinder.

Wir möchten uns bei allen, die für uns Jahr für Jahr diesen schönen Tag planen und vorbereiten recht herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank geht an die Kinder der Christenlehre, an Frau A. Gerlach, an Frau Hansel, an die Bläser aus Biegen, an Frau A. Gebauer und natürlich an unsere Feuerwehr.

Die Kinder und Erzieher der Kita-Kinderrabatz



Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2017/2018

Gemäß § 37 des Gesetzes über die Schulen im Land Brandenburg beginnt am 1. August 2017 die Schulpflicht für Kinder, die bis zum 30. September 2017 das sechste Lebensjahr vollendet haben.

Kinder, die bis 31. Dezember 2017 das sechste Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Eltern vorzeitig eingeschult werden, wenn sie schulfähig sind.

Gemäß § 51 Absatz 2 können schulpflichtige Kinder auf Antrag der Eltern, nach Beratung durch die Schule und aufgrund der Entscheidung der Schulleitung zurückgestellt werden, wenn eine anderweitige Förderung gewährleistet ist. Die Beratung soll neben pädagogischen insbesondere auch schulärztliche und schulpsychologische Aspekte umfassen. Diese Anträge sollten bei der Anmeldung vorgelegt werden.

Die Pflicht zur schulärztlichen Untersuchung bleibt bestehen. Zur Anmeldung ist das einzuschulende Kind persönlich vorzustellen. Die Anmeldung erfolgt durch einen Erziehungsberechtigten unter Vorlage seines Personalausweises und der Geburtsurkunde des Kindes im Sekretariat der „Martin-Andersen-Nexö-Schule“ in Briesen, Frankfurter Straße 74 in der Zeit vom

17.01. bis 19.01.2017

Dienstag:

08:00 Uhr bis 11:50 Uhr und 12:30 Uhr bis 18:00 Uhr

Mittwoch:

09:30 Uhr bis 11:50 Uhr und 12:30 Uhr bis 18:00 Uhr

Donnerstag:

08:00 Uhr bis 11:50 Uhr und 12:30 Uhr bis 15:00 Uhr

Mitzubringen sind: Geburtsurkunde des Kindes, Personalausweis eines Elternteiles, Ergebnis der Sprachstandsfeststellung und alle anderen Gutachten zur Entwicklung des Kindes. Die Termine zur schulärztlichen Untersuchung werden über die Kitas vom Gesundheitsamt mitgeteilt.

K. Büschel
Schulleiterin

Wir wünschen fröhliche Weihnachten, Zeit zur Entspannung, Besinnung auf die wirklich wichtigen Dinge sowie Gesundheit, Erfolg und Glück im neuen Jahr.



Das Team der Kita „Abenteuerland“ Pillgram

Änderung zur Bürgermeistersprechstunde in Briesen (Mark)

Der ehrenamtliche Bürgermeister der Gemeinde Briesen (Mark), Herr Gerd Schindler, wird ab sofort seine Erreichbarkeit flexibel gestalten.

Die Sprechstunde im Gebäude der Amtsverwaltung entfällt. Herr Schindler ist Montag bis Donnerstag, in der Zeit von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr unter der Telefonnummer 0171/432 56 95 für Gespräche und Terminvereinbarungen erreichbar.

Mitteilung des Einwohnermeldeamtes

Die beantragten Reisepässe bis zum 06.12.2016 liegen zur Abholung bereit.

Elternbrief 17: 1 Jahr, 10 Monate: Mit Kindern feiern

Ob Geburtstag, Namenstag, Weihnachten, Pessach oder Ramadanfest – die meisten Eltern erinnern sich gerne an die Zeit der Vorfreude, an das Backen und Kochen, das Basteln und die festliche Stimmung mit Kerzen und gutem Essen, an den Gang in die Kirche, Moschee oder Synagoge. Für gläubige wie nicht-gläubige Menschen ist die Erinnerung an Feste verbunden mit dem Gefühl, in einer Gemeinschaft gut aufgehoben zu sein. Kinder lieben Feste im Familienkreis und wiederkehrende Rituale, auf die man sich jedes Jahr wieder aufs Neue freuen kann. Dazu gehören bestimmte Speisen, Lieder, Geschichten und Geschenke. Erzählen Sie Ihrem Kind von den Festen bei sich zu Hause oder feiern Sie sie mit ihm zusammen.

Heute ist Milans großer Tag: Zwei Jahre wird er schon! Stauend steht er vor dem Geburtstagstisch mit den brennenden Ker-

zen. Ein Dreirad steht da für ihn und ein Polizeiauto, das blinken kann. Am Nachmittag kommen zwei Omas und ein Opa, Tanten, Onkel und die vier Kinder, mit denen er zur Tagesmutter geht, nebst Müttern und Vätern – und alle mit Geschenken! Plötzlich wird es Milan zu viel. Er versteckt sich hinter Papa und will nichts mehr sehen. Erst als Oma Gisela mit allen Kindern ins Kinderzimmer zum Spielen geht, taut er wieder auf.

Im Mittelpunkt zu stehen, kann für ein kleines Kind schön, aber auch ganz schön anstrengend sein.

Laden Sie lieber ein paar Leute weniger ein, damit es nicht zu hektisch wird

Ein Erwachsener sollte sich immer um die Kinder kümmern; um alleine zu spielen sind sie noch zu klein.

Zu viele Geschenke überfordern Ihr Kind – sprechen Sie sich mit den Geburtstagsgästen ab. Besser ist es, wenn alle zusammenlegen und einen Satz Holzbauklötze, einen Puppenwagen oder einen Bagger kaufen.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF).

Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per Email an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Spelda
Elternbriefe Brandenburg



• Amt Odervorland

Sporthalle Briesen – Saison 2016/2017

Für die Hallensaison 2016/2017 wurden bisher noch nicht alle Nutzungszeiten vergeben.

Folgende Hallenzeiten können noch belegt werden:

Montag:	20:30 Uhr bis 22:00 Uhr	ganze Halle
Dienstag:	20:30 Uhr bis 22:00 Uhr	ganze Halle
Mittwoch:	20:30 Uhr bis 22:00 Uhr	halbe Halle
Freitag:	19:00 Uhr bis 22:00 Uhr	ganze Halle

Bei Interesse, richten Sie Ihre Anfrage an das Amt Odervorland, Frau Standhardt, Telefon: 033607/897 20 oder per E-Mail: amt-odervorland@t-online.de.

decus
BESTATTUNGEN

Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Erledigung aller Formalitäten
Einfühlsame Trauerbegleitung
Vorsorgeberatung
Tag & Nacht erreichbar

Für einen Abschied in Würde
033607 - 5 99 07
Karsten Rosteius
Frankfurter Straße 29, 15518 Briesen
www.bestattungen-decus.de

• Amt Odervorland

Das Jahr 2016 geht nun auch schon wieder seinem Ende zu. Die jährlich geplanten und durchgeführten Weihnachtsfeiern auch in unserem Amt sind schon wieder Geschichte und der Seniorenbeirat des Amtes Odervorland hatte im Dezember seine letzte Sitzung in diesem Jahr.

Es wurde Resümee gezogen. So wurde ein gut besuchtes Frühlingfest in Berkenbrück organisiert, die 23. Brandenburgische Seniorenwoche fand ebenfalls dort statt. Der Seniorenfasching in Jacobsdorf fand viel Anklang und nicht zuletzt die gemeinsamen grenzüberschreitenden Zusammenkünfte mit unseren polnischen Seniorinnen und Senioren aus der Partnergemeinde Lubizyn waren ein guter Erfolg in unserer gemeinsamen Arbeit. Die Mitglieder des Seniorenbeirates waren auch in diesem Jahr wieder bemüht, den Kontakt zu ihren Seniorinnen und Senioren zu halten.

Frau Standhardt, Leiterin der Stabsstelle im Amt Odervorland, nahm im März eine Einladung des Seniorenbeirates gerne an und informierte über die Flüchtlingssituation im Amt Odervorland und beantwortete weitere Fragen.

In unserer letzten Sitzung wurde gleichfalls der Termin- und Arbeitsplan des Seniorenbeirates für das Jahr 2017 besprochen. Auch im kommenden Jahr werden wieder einige Veranstaltungen, wie z.B. ein Frühlingfest im April in Berkenbrück und die Brandenburgische Seniorenwoche im Juni stattfinden. Die Termine werden rechtzeitig im Odervorland-Kurier veröffentlicht. Neben der Arbeit im Seniorenbeirat dürfen wir aber auch unsere eigene Gesundheit und auch unser Alter nicht überschätzen. Wir sind doch ein wenig traurig, dass aus gesundheitlichen und Altersgründen aus dem Seniorenbeirat Frau Karin Knobel, Frau Elfriede Albrecht, Frau Christa Sollwedel, Frau Renate Lässig und Herr Heinz Breitzkreutz verabschiedet wurden.

Wegen Wohnsitzwechsel scheidet Frau Irene Neumann ebenfalls aus den Seniorenbeirat aus.

Der Seniorenbeirat bedankt sich für die lange Zeit im Seniorenbeirat und wünscht alles Gute.

Über neue Mitstreiter im Seniorenbeirat würden wir uns freuen. Der Seniorenbeirat bedankt sich beim Amt Odervorland für die stetige Unterstützung in unserer Arbeit.

Wir wünschen allen Seniorinnen und Senioren in unserem Amt Odervorland ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2017.

Barbara Schulze
Seniorenbeiratsvorsitzende

• Briesen (Mark)

Schon neue Vorsätze gemacht???

Für das neue Jahr werden Vereine, Mitstreiter, Helfer und Initiatoren gesucht, um das kulturelle Leben und Freizeiten in der Gemeinde Briesen zu bereichern.

Unser 1. Ideenaustausch findet am Donnerstag, 05.01.2017 um 16.00 Uhr im Gemeinde- und Vereinshaus statt.

Sie sind herzlich eingeladen

Renate Wilke

WAS, WER, WO, WANN, WIE, WARUM?

Das sind die wichtigsten W-Fragen, nach denen journalistische Texte verfasst werden. Aber auch bei der Meldung eines Unfalls, bei einem Polizei- oder Feuerwehrbericht, gilt es diese Fragen zu beantworten. Nur so erfährt die Gegenseite alle wichtigen und konkreten Informationen.

Jede wirksame Pressemitteilung wird nach diesen Kriterien aufgebaut, jede Journalistin und jeder Journalist benötigt Antworten auf diese Fragen um einen fachlich richtigen und seriösen Text zu schreiben. Wichtig sind zudem noch die Quellen der Nachricht bzw. die entsprechenden Ansprechpartner, zur Klärung noch offener unbeantworteter Sachverhalte. Liegen diese Antworten der Presse nicht vor oder nur teilweise, kommt es oft zu falschen Angaben. Fehler sind vorprogrammiert, die Quelle ist also unvollständig. Alle Kulturschaffenden, Veranstalter und auch die Verantwortlichen für Öffentlichkeitsarbeit in den Vereinen sollten nach diesen Grundregeln arbeiten. Noch ganz wichtig dabei ist der Zeitfaktor. Zu kurzfristig angekündigte Termine werden oft aus Zeitdruck nicht wahrgenommen.

Um Ihnen die Arbeit für die Veröffentlichung von wichtigen Terminen im Odervorland zu erleichtern, finden Sie auf der Internetseite des Amtes Odervorland www.amt-odervorland.de unter Veranstaltungen den Link zum Erfassungsbogen für Veranstaltungen. Diesen können Sie bei Bedarf herunterladen, ausfüllen und an die dortigen beiden Mailadressen senden bzw. im Amt abgeben. So ist eine Veröffentlichung im Odervorlandkurier und auf den Internetseiten des Amtes gewährleistet. Diese wiederum werden von den verschiedensten Presseorganen zu Recherchezwecken genutzt. So findet dann manche Veranstaltung den Weg in die Zeitung, auch ohne Pressemitteilung dorthin. Ein weiterer wichtiger Nutzen der Amtsinternetseiten, ist die Verlinkung von anderen hochfrequentierten Seiten dorthin, also von Internetseiten mit einer hohen Anzahl an regelmäßigen Lesern. Als Beispiele nenne ich hier einmal die Seiten der Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH www.reiseland-brandenburg.de, des Tourismusverbandes Seenland Oder-Spree e. V. www.seenland-oderspree.de und des Portals www.atsee.de. So wiederum erfahren auch Internetleser von außerhalb unserer Region, was das Amt Odervorland so alles zu bieten hat. Für Anwohner sowie für Gäste.

Werte Veranstalter, nehmen Sie die Chance wahr und kündigen Sie ihre Termine rechtzeitig im Odervorlandkurier sowie auf der Amtsinternetseite an. Nutzen Sie bitte dafür das vorhandene Formular.

Ich wünsche besinnliche Weihnachtsfeiertage, ein gesundes Neues Jahr und viele erfolgreiche Veranstaltungen für 2017

Henry Babuliack



Brennstoffmarkt

15234 Frankfurt (Oder) · August-Bebel-Straße 1

Ihr örtlicher Heiz-Profi-Händler für gemütliche Wärme liefert

Union-Brikett	(deutsche Qualitätskohle)	ab 215,-	€/t
Rekord-Brikett	(die Besten aus der Lausitz)	ab 225,-	€/t
Steinkohle 40/80 mm	(Premiumqualität)	ab 239,-	€/t
Hartholzbrickett		ab 219,-	€/t

Wir liefern lose gekippt - gesackt frei Keller oder gebündelt

Unser BESTELLTELEFON (03 35) 4 00 56 20

Schon jetzt an die kalten Tage denken und bevorraten!



Schiedsmann / Schiedsfrau für die Schiedsstelle im Amt Odervorland dringend gesucht!

Um die Schiedsstelle im Amt Odervorland zu unterstützen und zu besetzen, wird eine weitere Schiedsperson gesucht.

Schiedsperson was ist das?

Es ist die ehrenamtliche Tätigkeit von Bürgern unseres Amtsbereiches, die das 25. Lebensjahr erreicht haben und sich gern ehrenamtlich für die Belange anderer engagieren. Eine besondere Ausbildung ist nicht nötig. Wünschenswert sind Grundkenntnisse am PC und die Bereitschaft, sich in Seminaren fortbilden zu lassen.

Die Schiedsperson wird unter anderem tätig:

Im Vorfeld von Privatklageverfahren, die im Rahmen eines Strafprozesses stattfinden, etwa im Zusammenhang mit einer Beleidigung, Hausfriedensbruch, Körperverletzung, Bedrohung, Sachbeschädigung sowie Verletzung des Briefgeheimnisses. Aber auch in zivilrechtlichen Streitigkeiten kann bei einer Schiedsverhandlung eine gütliche Vereinbarung geschlossen und somit geschlichtet werden. Eine solche Verhandlung ist bei Streitigkeiten nach dem Nachbarschaftsgesetz auch obligatorisch durchzuführen.

Die Sprechstunde der Schiedsstelle findet einmal im Monat statt.

Weitere Fragen werden gerne beantwortet. Bitte wenden Sie sich an das Amt Odervorland, Frau Standhardt Tel. 033607 / 897 20.

Wer sich für diese ehrenamtliche Arbeit in den kommenden 5 Jahren interessiert und seinen Wohnsitz im Amtsbereich hat, sendet seine schriftliche, aussagekräftige Bewerbung bitte ab sofort an das



www.amt-odervorland.de



Amt Odervorland
- Die Amtsdirektorin-
Bahnhofstraße 3/4
15518 Briesen (Mark)
oder per Mail

amt-odervorland@t-online.de

und das vor mir liegende Bild ließen mich glauben, ich träume. Frieden, alltäglicher Frieden.“ Sie fährt mit einem anderen Zug weiter nach Eberswalde, nach Hause. „Der war nicht knackend voll. Er hielt wie ein normaler Personenzug auf jedem Bahnhof. Wie im Frieden ... Und ich war vor einem halben Tag noch im Krieg gewesen ... Als wir in den Eberswalder Bahnhof einfuhren, liefen mir die Tränen.“

Bald hört sie von ihrer Schule, dass diese jetzt in Berlin ist, und dort auch die Abschlussprüfung stattfinden wird. Hilde lernt und genießt das ruhige Leben zu Hause; „eine kleine Spanne Glück“. Dann fährt sie zur Prüfung nach Berlin, freut sich auf das Wiedersehen mit den anderen Mädchen. In der Nacht vor der Prüfung fällt eine Bombe auf das Gebäude. Die meisten von Hildes Klassenkameradinnen sind tot.

Auch in Eberswalde werden die Menschen unruhiger. „Lange würden die Russen nicht an der Oder stehen bleiben ... Der Glaube an den Endsieg bröselte mehr und mehr.“

Im April 1945 zieht der erste Flüchtlingstreck von Eberswalde Richtung Westen. Die 19jährige verliert ihre Familie und ist wieder allein auf der Flucht.

Nach Kriegsende findet sich die Familie im zerstörten Eberswalde wieder. Im September beginnt Hilde Kinder zu unterrichten. „Die Ewigkeit des tausendjährigen Reiches war nach zwölf Jahren vorbei. Wir waren bereit, ein neues Deutschland aufzubauen.“ Hildegard Schumacher hat sich erinnert an vergangene Zeiten. Sie und ihr Mann, Siegfried Schumacher, planten gemeinsam den Band „Fast ein Sonntagskind“. Nachdem die ersten Seiten vorlagen, verstarb Hildegard Schumacher unerwartet im April 2003. Siegfried Schumacher schrieb das Buch in ihrem Sinne zu Ende, so wie all ihre Bücher in gemeinsamer Arbeit entstanden sind. Jacobsdorfer Bücherstube, Hauptstraße 28, Tel. 03 36 08 / 32 84. Geöffnet dienstags von 15 bis 21 Uhr oder nach Vereinbarung. Im Internet unter www.booklooker.de/versos/

Gabriele Lehmann

• Gedicht

Zum Neuen Jahr

Vergiß den kleinen Frieden nicht

Vergiß den kleinen Frieden nicht
in der zerstrittenen Welt;
dass neben dir kein Mensch zerbricht,
ein Leben in Scherben fällt.

Wenn jemand dir Vertrauen schenkt,
bleib stehn mit offenen Ohren.

Mit jedem Satz, der aus ihm spricht,
gehn Last und Leid verloren
Stell dich nicht taub und blick nicht weg
wenn einer Nöte hat.

Der Frieden findet im großen Bemühn
wie auch im Kleinen statt.

Helga Glöckner-Neubert

Aus dem 100-jährigem Kalender

Januar: 1. - 3. kalt. 4. es taut. 5. - 14. es wird gleich wieder kalt. 15. - 18. kalt und oft Glatteis!! 19. Schnee. 20. - 27. wechselhaftes Wetter. 28. - 31. wechsel zwischen Regen und Schneefall.



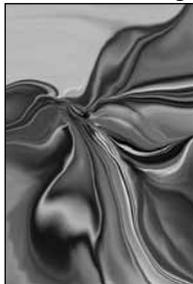
• Buchtipp

Fast ein Sonntagskind

Hilde ist 19 Jahre alt und Lehrerstudentin. Es ist Januar 1945. Sylvester verbringt sie zu Hause in Eberswalde. Der Krieg scheint weit weg. Hilde will zurück an ihre Schule östlich der Oder. Die Abschlussprüfung steht kurz bevor und dann hätte sie einen richtigen Beruf. Sie setzt sich gegen die Mutter durch, die ihre Tochter nicht fortlassen will. Die Front sei noch meilenweit entfernt, die Russen stünden weit hinter der Weichsel, versucht sie, die Eltern zu beruhigen. Dann sind die Russen plötzlich da, im damaligen Warthegau. Das Chaos bricht aus. Hilde macht sich mit einem Fahrrad auf den Weg. „Eigentlich wusste ich nicht, wo lang ich fahren sollte ... Die Bahn fuhr nicht mehr. Es lag Schnee. Es war kalt. Der Ostwind blies kräftig ... Ich trat und trat, fuhr so schnell, dass ich zu schwitzen begann. Weg, nur weg! Kein Mensch auf der Straße. Ich hatte das Gefühl, die allerletzte zu sein.“ In Forst fährt noch ein völlig überfüllter Zug. „Erst im Zug erfuhr ich, dass er nach Frankfurt gehen sollte. Es war der letzte Flüchtlingszug.“ In Frankfurt an der Oder angekommen, glaubt sie, ihren Augen nicht zu trauen. „Die hinter mir liegenden Tage

Ausstellung der anderen ART

„Die Magie der Farben „ ist das Motto der nunmehr 22. Ausstellung in der Spectrum-Galerie in Frankfurt (Oder). Der Galerist Stefan Kunigam zeigt derzeit Arbeiten von dem Jacobsdorfer Michael Uy, die man als ART of LIQUEFACTION (Kunst der Verflüssigung) bezeichnen kann. Dabei werden die Bildinhalte (sowohl Form und Farbe) von Fotos mit einem virtuellen Pinsel verflüssigt und zu einem komplett neuen Bild gestaltet. Die sehr farbenfrohen, sowohl gegenständlichen als auch abstrakten Bilder lassen sich kaum in eine herkömmliche Stilrichtung einordnen. Sie ermöglichen es, der Fantasie und der Interpretation des Betrachters freien Lauf zu lassen. Zu sehen sind die Leinwand- und Acrylglas-Bilder noch bis zum 28. Januar 2017 im Spectrum-Haus, im Baumschulenbergweg 48, in Frankfurt (Oder) (neben der Agip-Tankstelle). Mo-Fr 10-16 Uhr und Sa nach Vereinbarung Tel. 01787284492.



• OT Pillgram

Holz als Werkstoff - Basteln in der Vorlaube

Am Samstag, dem 03.12.2016 fand in der Vorlaube von Pillgram unsere Dezemberveranstaltung statt. Bei frostigen winterlichen Witterungsverhältnissen in der warmen Stube sitzen, erzählen, basteln – das ist die Vorweihnachtszeit, wie ich sie aus meinen Kindertagen kenne. Deshalb waren alle Interessenten für die Holzbearbeitung herzlich eingeladen, ihre Kreativität auszuleben bei kleinen Laubsägearbeiten und künstlerischem Gestalten. Es konnten winterlich-weihnachtliche Figuren bearbeitet oder auch Schwibböggen mit Serviertechnik und Beleuchtung



hergestellt werden. Während zur Adventsveranstaltung ein großer Andrang herrschte und der Platz eng war, konnten wir zu diesem Termin in einer kleinen Runde von 8 Personen recht geruhsam arbeiten. In der stressigen Vorweihnachtszeit war das natürlich auch angenehm. Schade, dass nur eine Mutti mit Kind den Weg in die Vorlaube gefunden hat. Die Erwachsenen hatten neben den Mühen der ungewohnten Arbeitstechnik aber auch ihren Spaß.

Für den gedeckten Kaffeetisch mit dem leckeren Kuchen hatte manch einer vor lauter Arbeitseifer kaum Zeit.

Herr Popp aus Booßen war mit seiner Drechselbank wieder mit von der Partie. Es ist schon toll, wie aus den unterschiedlichsten Hölzern schöne Gefäße, Schreibgeräte und Figuren entstehen. Die Auswahl an gedrehten Weihnachtsgeschenken war groß, die Verlockung zum Kaufen ebenfalls. Der gravierende Unterschied zu den kommerziellen Weihnachtsmärkten bestand im Preis der Produkte.

Auch diese Veranstaltung wurde von der Aktion Mensch unterstützt.

Eine schöne besinnliche Weihnachtszeit wünschen wir allen Lesern des Odervorland-Kurier.

„Denk- Mal- Pillgram“ e. V.

E. Weinberg

• OT Pillgram

Lesung in der Vorlaube am 18.11.2016

Diese am bundesweiten Vorlesefest durchgeführte Veranstaltung stand nicht in unserem Flyer. Der Verleger Jürgen Kapiske vom Verlag Die Furt kam kurzfristig mit dem Vorschlag zu dieser Lesung. Der in Potsdam lebende Autor Jochen Pfeiffer hatte sein Buch „Kuhstolz“ fertig und wollte es in der Region vorstellen. Die Vorlaube bot dafür den genügend großen Raum für 35 Gäste- viele Biegener aus der Familie, Weggefährten, Bekannte und Pillgramer Leseratten waren interessiert an dieser Regionalgeschichte.

Er beschreibt die Familiengeschichte und das bäuerliche Leben seiner Eltern Anneliese Mudrack und Kurt Pfeiffer aus Biegen. Durch seine Recherchen in den Archiven und die in der Familie gefundenen Originaldokumente ist ein Buch entstanden, das nicht nur das Handeln einzelner Familienmitglieder in der geschichtlichen Zeit ehrlich betrachtet, Ängste und Entscheidungen nachvollziehbar macht, sondern auch die Entwicklungsgeschichte der Landwirtschaft im Lebusener Land vorstellt. Es ist auch ein politisches Buch. Wie positionieren sich einzelne Familienmitglieder zum aufkommenden Faschismus? Wie erleben sie den Krieg mit Flucht und Vertreibung? Wie gestaltet sich das bäuerliche Leben auf dem Mudrack-Hof Anfang der 50er Jahre? Wie wird die Bodenreform in Biegen umgesetzt? Wie kommt es zur Gründung der LPG in Biegen und welche Familienmitglieder wirken mit? Was bewegt seine Familie zur Flucht in den Westen? Wie sieht das schwere aber auch erfolgreiche bäuerliche Leben unter den neuen Lebensbedingungen aus?

All diese Fragestellungen werden im Buch nach Faktenlage und eigener Erinnerung, ergänzt durch die Aussagen der Geschwister, betrachtet.

Es ist kein Buch von einem „Besser-Wessi“, welches dem ehemaligen DDR-Bürger erklärt, wie er gelebt hat und was alles falsch war. Jochen Pfeiffer kommt mit seinen Dokumenten beispielsweise zu dem Schluss, dass in Biegen nach damaliger gesetzlicher Bestimmung die Bodenreform für Bauern und Neubauern abso-



lut sauber und gerecht durchgeführt wurde. Das diese Aussage den Großgrundbesitzern und Großbauern, die in das

Nazi-Regime verstrickt waren, nicht passt, ist klar. Das aber Schulmaterial zur Geschichte die Ereignisse nur sehr einseitig durch die Westbrille betrachtet, ist politisch wohl gewollt.



Meine persönliche Meinung - ein wirklich interessantes Buch. Kann ich nur empfehlen. Wer für eine Geschichtsinteressierte Leserate noch ein Weihnachtsgeschenk sucht, sollte sich von der Dicke des Buches nicht abschrecken lassen.

E. Weinberg
„Denk-Mal-Pillgram“ e.V.



Das Gemeinde- und Vereinshaus Briesen (Mark)

Wir wünschen allen Einwohnerinnen und Einwohnern unserer Gemeinde eine besinnliche und schöne Winterzeit und ein gesundes und friedvolles Jahr 2017!

Viele Veranstaltungen wurden in den letzten Jahren im Gemeindehaus durchgeführt und weitere Veranstaltungen werden folgen. Nicht nur das Gartenfest, die Rentner-Weihnachtsfeiern und der Weihnachtsmarkt der Gemeinde Briesen sind dabei erwähnenswert, sondern auch die vielen Kurse der Volkshochschule und andere kreative Kurse, die Veranstaltungen der Ortschronisten und die Museumstage, die Feierlichkeiten und Vereinsfeste, Schüler- und Forschungsprojekten, Veranstaltungen der Vereine sowie die Seminare und Versammlungsrunden gehören zum Treiben im Gemeindehaus dazu. Aber auch die Betreuung und Beherbergung von Reisegruppen, Touristen und zahllosen Tagesgästen, die immer wieder gern und zufrieden das Briesener Gemeindehaus besuchen, sind Teil der täglichen Arbeit für unsere Gemeinde. Und diese Gäste kommen aus allen Teilen unseres Landes. Dazu tragen die vielen Presse- und Fernsehbeiträge sowie die eigenen Internetseiten ganz sicher mit dazu bei. In Zusammenarbeit mit dem Museum Fürstenwalde wird es auch wieder 2017 die „Lange Nacht der Museen“ geben, mit Sonderausstellungen und mit einem bequemen Bus-Shuttle für die Region. Und für das Gartenfest laufen bereits die Planungen. Natürlich läuft es auch im Gemeindehaus nicht immer reibungslos und ohne Probleme.

Bis 2014 konnte das Zentrum 365 Tage im Jahr für alle Besucher und Nutzer offen bleiben, da es personell möglich war. Inzwischen muss das Gemeindehaus während der Urlaubszeit auch mit Schließzeiten leben und feste Sprechzeiten gibt es nur noch Dienstag und Donnerstag von 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr. Trotzdem sind die Besucherzahlen nur geringfügig zurückgegangen. So gab es: 2014 bis 2016 ca. 800 bis 1100

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

Diamantenen Hochzeit



bedanken wir uns ganz herzlich bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten.

Ein besonderer Dank geht an unsere Kinder, Enkel und Urenkel für die liebevolle Gestaltung dieses Tages.

Weiterhin bedanken wir uns bei dem Gemeindegemeinderat, Herrn Pfarrer Althausen, der Freiwilligen Feuerwehr, der Volkssolidarität, der Gemeinde Alt-Madlitz und allen fleißigen Helfern.

Hildegard und Helmut Scheibke

Alt-Madlitz im Nov. 2016

Besucher der Heimatstube (Museum für Heimatkunde) pro Jahr ca. 600 bis 700 Besucher zum Gartenfest durchschnittlich pro Jahr ca. 900 bis 1200 Besucher bei Veranstaltungen und privaten Vermietungen pro Jahr

Insgesamt besuchen und nutzen etwa 3000 Gäste und Besucher das Gemeindehaus Briesen im Jahr. Das ist auch den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer zu verdanken, die auch mal kurzfristig mit anpacken. Ihnen gilt mein ganz besonderer Dank. Wir freuen uns auch im neuen Jahr auf alle Besucher und Gäste und auf die Menschen, die das Gemeindehaus als interessante Begegnungsstätte nutzen werden.

(Koordinator) Ralf Kramarczyk

• OT Pillgram

Advent in der Vorlaube

Es ist eine schöne Tradition in Pillgram geworden, dass immer am letzten Wochenende vor dem 1. Advent Generationen übergreifend zum Backen und Basteln in die weihnachtlich geschmückte Vorlaube eingeladen wird. Am 26.11.2016 war es wieder so weit. Bastelmaterial für Sterne, Naturmaterial und Deko für die Adventskränze und jede Menge Plätzchenteig warteten auf unsere kleinen und großen Gäste. Für unsere Mühen bei der Vorbereitung wurden wir mit regem Zuspruch durch 15 Kinder, die mit wenigstens einem Elternteil und /oder Omi in die Vorlaube kamen, belohnt. Schon vor 12:00 Uhr ging es mit dem Backen los, weil die ersten Kinder da waren. Einige Papas kamen noch nach der Arbeit, um den Nachmittag mit der Familie zu genießen. Mit viel Kreativität und Eifer wurden wunderschöne Adventskränze und Fröbelsterne gebastelt, leckere Plätzchen gebacken. Alle Kinder bekamen zur Belohnung für Fleiß und Ausdauer ein süßes Adventsbeutelchen. Bärbel Thieme gestaltete ein kleines kulturelles Programm mit weihnachtlichen Geschichten und Gedichten. Es fanden auch Gäste zu uns in die Vorlaube, die mit eigenem Material ihre Adventsgestecke in gemütlicher Runde fertigten und für alle Neugierigen tolle Gestaltungsideen präsentierten. Abgucken ist erlaubt. Und wer nur zum Kaffeetrinken in Gesellschaft sein wollte, fand auch ein Plätzchen. Bei einer gemeinsamen Kaffeetafel konnte dann nur ein Teil der vielen Plätzchen verspeist werden. Der Rest wurde als

kleiner Adventsgruß am Sonntag mit ins Wahllokal genommen und den Pillgramer Wählern angeboten.

Allen Mitorganisatoren und Helfern möchte ich ein herzliches Dankeschön sagen. Es ist schön, ein verlässliches Team bei unseren Aktivitäten zu haben.

Im Bäckerteam unterstützt uns Bärbel Thieme schon seit Jahren, aber auch mit ihrem Talent zum Theaterspielen. Hilfe und Ablösung beim Backen kam von Steffan Hoffmann, Holger Schulz, Andreas und Patricia Grothe.

Die Spezialistin für die Fröbelsterne und die gute Fee beim Vorbereiten der kulinarischen Leckereien ist Gabriela Schmollack. Das Ordnungskommando in der Küche hatte Bettina Straße übernommen.

Muttis und Omis haben zugefasst, wo es Arbeit gab. So war nach der Veranstaltung schnell wieder Ordnung in der Vorlaube. Vielen Dank dafür.

Dass diese Veranstaltungen in der Vorlaube so durchgeführt werden können, verdanken wir als Verein der finanziellen Förderung durch die Aktion Mensch.

Wer noch ein Weihnachtsgeschenk sucht, könnte etwas Gutes tun mit einem Los der Aktion Mensch.

Allen Lesern des Odervorland-Kuriers und unseren treuen Gästen eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr.

Ich hoffe sehr, dass wir uns 2017 zu den Veranstaltungen in der Vorlaube gesund wiedersehen.

Verein „Denk-Mal-Pillgram“ e.V.

E. Weinberg

• Briesen (Mark)

Anträge auf den Zuschuss zur Vereinsförderung 2017



Die Anträge auf den Zuschuss zur Vereinsförderung 2017 für die Gemeinde Briesen (Mark) sind formgebunden bis zum 10.01.2017 im Amt Odervorland einzureichen.

Unbegründete, verspätete Anträge werden nicht berücksichtigt. Das Antragsformular finden Sie unter www.amt-odervorland.de – Gemeinde Briesen – Aktuelles/Wissenswertes,

Renate Wilke, Ausschussvorsitzende

• SV Rot-Weiß Petersdorf e.V.

Hallenturnier des SV Rot Weiss Petersdorf e.V.

Am 28.01.2017 findet in der Odervorlandhalle zu Briesen das Hallenturnier der Petersdorfer statt. Neben der Rot Weissen Vertretung dürfen wir ab 10 Uhr zum AK 35-Turnier folgende Teams begrüßen:

Union Booßen, Deutsch Wusterhausen, MSV Hanse Traditionsteam, FC Vorwärts Frankfurt/O Traditionsteam, FC Union Frankfurt Oder

Gegen 13 Uhr sind die Minis der Spg Petersdorf/Briesen dran, um ihr Können zu zeigen.

Ab 15 Uhr startet das Männerturnier mit den Teams:

FC Lok Frankfurt/Oder, Blau Weiss Lebus II, Rot Weiss Reitwein Tiefbau Frankfurt Oder, Gorgast/Manschnow, PSV Frankfurt/Oder Preussen Gusow

Wir laden Sie herzlich ein!

Der Vorstand

Neuer Suzuki Baleno nun auch als Hybrid-Variante erhältlich

- Weiterentwicklung von Suzukis langjähriger Tradition im Bereich Kleinwagen
- Neues SHVS Mild Hybrid System und neue BOOSTERJET Motoren-generatoren bereichern die Antriebspalette

Mit dem neuen Suzuki Baleno hat der japanische Spezialist für den Bereich der Kompakt-, Klein- und Kleinstwagen ein weiteres Erfolgsmodell auf die Straßen gebracht. Dabei verkörpert der neue Suzuki Baleno perfekt alle Elemente, die man bei einem Auto dieser Größe erwartet – Design, Nutzwert, Komfort, Wendigkeit, überragende Fahrleistungen und Sparsamkeit.

„Liquid Flow“ heißt Suzukis Designsprache für den Baleno und bezieht sich vor allem auf die fließenden Linien der Karosserie. Zu den inneren Werten des neuen Suzuki Baleno gehören hocheffiziente Motoren und eine komplett neu entwickelte Plattform, die das Gewicht des Fahrzeugs deutlich reduziert. Und auch der Komfort kommt nicht zu kurz: Vorn und ebenso auf den hinteren Plätzen haben Erwachsene großzügig Platz. Der 355 Liter fassende Kofferraum ist einer der größten seiner Klasse und der neue 1.0 Liter BOOSTERJET-Turbomotor



mit Direkteinspritzung sowie der 1.2 Liter DUALJET-Motor glänzen mit viel Leistung und hohem Drehmoment bei hervorragender Kraftstoffeffizienz. Neu ist das für den 1.2

Liter DUALJET-Motor angebotene Mild Hybrid System SHVS (Smart Hybrid Vehicle by Suzuki), welches im Zusammenspiel mit vorbildlicher Aerodynamik zusätzlich den Verbrauch senkt, indem ein integrierter Startergenerator den Verbrennungsmotor bei Beschleunigungen effizient unterstützt.



Als weiteres Highlight sind aktive Assistenzsysteme erhältlich, so unter anderem die radargestützte aktive Bremsunterstützung (RBS) samt aktiver Geschwindigkeitsregelanlage mit Geschwindigkeitsbegrenzer. Weitere Features wie das Apple CarPlay kompatible Audio-System mit Smartphone-Anbindung runden das Bild des Baleno zusätzlich ab.

Nähere Details zu der neuen Suzuki Baleno Hybrid-Variante erhalten alle Interessierten in den Autohäusern Peter Böhmer in Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12 und in Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16. Probefahrtanmeldungen können unter den Rufnummern: 0335-4007135 (Frankfurt (Oder)) und 03364-62095 (Eisenhüttenstadt) vereinbart werden. Das Team der Autohäuser Peter Böhmer freut sich auf Ihren Besuch!

Kraftstoffverbrauch Baleno: kombinierter Testzyklus 4,4 – 4,0 l/100 km; CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 103 – 93 g/km (VO EG 715/2007).

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

e-Mail Adresse: Amt-Odervorland@t-online.de

Internet-Adresse: www.amt-odervorland.de

Telefon 033607/897-0 Fax 033607/ 897-99

Zentrale		897-0
Amtsdirktorin	Marlen Rost	897-10
Sekretariat	Andrea Miethe	897-11
Stabsstelle	Roswitha Standhardt	897-20
Mitarbeiterin Stabsstelle	Susann Boeck	897-22

Amt für zentrale Dienste und Finanzen - Amt I

Amtsleiterin	Helen Feichtinger	897-40
Zentrale Dienste	Ines Leischner	897-21
	Brigitte Teske	897-27

Kämmerei	Lars Neitzke	897-26
	Liliana Lehmann	897-43
	Kerstin Dieterich	897-48

Steuern	Astrid Pfau	897-44
Liegenschaften	Candy Thieme	897-47

Kasse	Janin Just	897-42
	Stefanie Gorzna	897-41

Amt für Bürgerservice und Gemeindeentwicklung - Amt II

Amtsleiterin	Martina Müller	897-50
Gemeindeentwicklung Bauen	Birgit Dükert	897-52
	Silvana Jahnke	897-45

Ordnungsamt/Feuerwehr	Torsten Reichard	897-53
	Ramona Opitz	897-51

Einwohnermelde-/Gewerbeamt	Cornelia Wolf	897-23
Standesamt/Friedhofsverwaltung	Kerstin Kaul	897-24

Gebäudemanagement/ Wohnungsverwaltung	Michael Freitag	897-46
--	-----------------	--------

Archiv	Ulrike Moritz	897-54
--------	---------------	--------

Grundschule Briesen

e-Mail Adresse: schule-briesen@amt-odervorland.de

Internet-Adresse: www.schulebriesen.de

Schulleiterin	Katrin Büschel	596 70
Sekretariat	Doreen Kuhn	596 70
FAX		596 71
Bibliothek	Dagmar Eisermann	596 72

Sporthalle des Amtes Odervorland

Hallenwart	Harry Eisermann	50 85
------------	-----------------	-------

**Oberschule Briesen der FAW gGmbH
staatl. anerkannte Ersatzschule**

e-Mail Adresse: os-briesen@fawz.de

Internet-Adresse: www.oberschule-briesen.de

Internet-Adresse: www.fawz.de

Schulleiterin	Dr. Cynthia Werner	591425
Sekretariat	Katja Klose	591425
Telefax		591426

Sprechzeiten der Schiedsstelle

Die Sprechstunde der Schiedsperson findet immer am 1. Dienstag im Monat statt. Nächster Termin: Dienstag, 03.01.2017, 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr. Amt Odervorland, Bahnhofstraße 3.

E-Mail-Kontakt: schiedsstelle@amt-odervorland.de

Taxi Machule

Taxi, Krankenfahrten, Rollstuhlbeförderung, Kleinbusse bis 8 Pers.

Tel.: (03 36 08) 2 66, Auto-Tel. 01 75/ 7 25 46 00
Bahnhofstraße 10 · 15236 Jacobsdorf**WICHTIGE TELEFONNUMMERN****Kindertagesstätten**

Kita „Löwenzahn“, Berkenbrück	Sylvie Utikal	033634/277
Kita „Kinderrabat“, Briesen	Konstanze Zalenga	033607/59713
Kita „Zwergenstübchen“, OT Falkenberg	Edna Gurisch	033607/230
Kita „Abenteuerland“ Pillgram	Sylvia Schulze	033608/213
Kindertagespflege „Storchennest“	Nicole u. Jörg Rädcl	033635/26059
		0160/97717979
Gemeinde- und Vereinshaus Briesen	Ralf Kramarczyk	033607/59819

ehrenamtl. Bürgermeister u. Ortsvorsteher

Berkenbrück	Andy Brümmer	0152/05798169
Briesen	Gerd Schindler	0171/4325695
OrtsteilAlt Madlitz	Hans-Detlef Bösel	033607/219
Ortsteil Biegen	Björn Haenecke	0174/9490854
Ortsteil Briesen	Bert Meinhold	033607/5047
Ortsteil Falkenberg	Andreas Püschel	033607/5302
Ortsteil Wilmersdorf	Jörg Bredow	0033635/3138
Jacobsdorf	Dr. Detlef Gasche	033608/283
Ortsteil Jacobsdorf	Holger Wenzel	033608/49533
Ortsteil Petersdorf	Thomas Kahl	033608/49910
Ortsteil Pillgram	Sven Lippold	033608/497474
Ortsteil Sieversdorf	Ulrich Schröder	033608/179987
Redaktion Odervorland-Kurier		(033606) 70 299
Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Verlag		(033606) 70 299
FWA		(0335) 55869335
Zweckverband Wasserversorgung u. Abwasserentsorgung Fürstenwalde		(03361) 59 65 90
e.dis AG		(03361) 7 33 23 33
Störungsstelle		(03361) 7 77 31 11
EWE Gasversorgung		(03361) 77 62 34
EWE nach Geschäftsschluss		(0180) 2 31 42 31

Telefonseelsorge	0800 / 1110111
-rund um die Uhr, - anonym - gebührenfrei	0800 / 1110222

Amtswehrführer	Carsten Witkowski	033634/5027
-----------------------	-------------------	-------------

Ortswehrführer im Amt Odervorland

Alt Madlitz	Andy Witeczek	0171/9758975
Biegen	Siegfried Gasa	033608/3173
Berkenbrück	Karsten Koenitz	033634/69132
Briesen	Christian Marschallek	0172/7273967
Falkenberg	A. v. Alvensleben	033607/414
Jacobsdorf	Holger Wenzel	033608/49533
Petersdorf u. Pillgram		
Sieversdorf	Maik Hepke	033608/49795
		0173/6049725
Wilmersdorf	Jörg Bredow	033635/3138

Fahrbibliothek des Landkreises Oder-Spree

Berkenbrück: 02.01./16.01./30.01.17 von 13:55 bis 14:25 Uhr Parkplatz in der Forststraße
 Alt Madlitz: 02.01./16.01./30.01.17 von 14:45 bis 15:00 Uhr Schlossstraße an der Kirche
 Wilmersdorf: 02.01./16.01./30.01.17 von 15:10 bis 15:25 Uhr Alte Frankfurter Straße an der Feuerwehr
 Sieversdorf: 02.01./16.01./30.01.17 von 15:40 bis 16:05 Uhr Gartenstraße an der Feuerwehr
 Jacobsdorf: 02.01./16.01./30.01.17 von 16:20 bis 16:40 Uhr Dorfstraße 4/5
 Pillgram 02.01./16.01./30.01.17 von 16:50 bis 17:10 Uhr Schulstraße an der Kita
 Biegen: 05.12./19.12.16 von 17:15 bis 17:30 Uhr Dorfstraße an der Kirche

Bitte übersenden Sie alle privaten Anzeigen und Artikel ans Amt Odervorland. Wenn möglich als Word-Datei, die Fotos und Bilder als Bild-Datei (JPG). amt-odervorland@t-online.de

Gewerbliche Anzeigen an die Druckerei Kühl.

SPRECHZEITEN DES AMTES ODERVORLAND

Montag, Mittwoch, Freitag geschlossen
 Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
 Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

SPRECHZEITEN DER AMTSDIREKTORIN

Dienstag von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr (nach Vereinbarung)

Öffnungszeiten der Bibliothek Briesen

Dienstag von 13.00 - 18.00 Uhr
 Donnerstag von 7.00 - 12.00 Uhr

REVIERPOLIZEI im Gemeinde- u. Vereinshaus Briesen, Karl-Marx-Straße 3

Telefon: 033607/438
 Handy: 01 52 / 56 10 18 15 (Montag bis Freitag zu erreichen)

Notruf bei Feuer und lebensbedrohliche Zustände

über Notruf: 112

ÄRZTE**Allgemeinmedizin, Praktische Ärzte**Briesen (Mark):

Gemeinschaftspraxis
 Dr. med. v. Stünzner, FA für Innere Medizin
 Dr. med. Gubelt, FA für Allgemeinmedizin
 Müllroser Str. 46, Tel.: 033607 / 310
 Sprechzeiten

Mo - Fr 8 - 11 Uhr
 Mo, Di und Do 16 - 18 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805/58 22 23 800

ZahnärzteBerkenbrück:

Kroll Cornelia, Tel.: 033634-220
 Zahnärztin, Bahnhofstr. 17

Sprechzeiten:

Mo.-Fr.: 08.00-12.00 Uhr
 Mo. und Do.: 14.00 - 19.00 Uhr

Briesen (Mark):

Fritze Gerd, Tel.: 033607-5121
 Dipl.-Stom., Müllroser Str. 46

Sprechzeiten:

Mo.-Fr.: 07.00 - 11.00 Uhr
 Mo., Di. und Do.: 15.00 - 19.00 Uhr

Waltsgott Ulrike, Tel.: 033607-5104

Dipl.-Med., Karl-Marx-Str. 12

Sprechzeiten:

Mo., Di., Mi. und Fr.: 09.00 - 12.00 Uhr
 Di. und Do.: 16.00 - 18.00 Uhr

Jacobsdorf:

Jacob Helge Michael, Tel.: 033608-3010
 Dr. med. dent. Zahnarzt, Schulgasse 3

Sprechzeiten:

Mo.-Fr.: 08.00 - 12.00 Uhr
 Mo., Di., Do.: 15.00 - 18.00 Uhr

PhysiotherapieBriesen (Mark):

Physiotherapie, Tel.: 033607-359
 Feister & Bellach, Müllroser Str. 46
 Sprechzeiten: Mo.-Fr.: 07.00 - 19.00 Uhr

ÄRZTE**Pflegedienste**

DRK-Sozialstation Spree
 kostenlose Hotline Tel.: 0800-5967123

Pflegedienstleitung: Frau Trettin
 Telefon: 033607-349 - 24-Std.-Rufbereitschaft
 Telefax: 033607-59455

Sprechzeiten:

Montag-Freitag: 08.00 - 16.00 Uhr

Das Pflorgeteam arbeitet im gesamten Amt Odervorland.

Evangelisches Pflegeheim Pillgram: Leitung: Frank Wiegand

Tel.: 033608-890, Fax: 033608-89105

Sprechzeiten: Mo - Fr: 7:00- 15:00 Uhr

TierärzteBriesen (Mark):

Herr Dr. Storz Tel.: 033607/322

Sprechstunde:

Di u. Do. 16:00 - 18:00 Uhr

Sa 11:00 - 12:00 Uhr oder nach Vereinbarung

Jacobsdorf:

Tierärztin Stefanie Gasche Tel.: 033608/283

Sprechstunde:

So 10:00 - 12:00 Uhr

Mi 16:00 - 18:00 Uhr ständig nach Vereinbarung

Sieversdorf:

Herr Dipl. med. vet. Bredow Tel.: 033608/3203

Sprechstunde:

Mo 9 - 11 u. 16 - 19 Uhr, Di nach Vereinbarung

Mi 16 - 19 Uhr, Do 9 - 11 u. 16 u. 19 Uhr

Fr 16 - 19 Uhr, Sa 9 - 11 Uhr

Apotheke

Linden - Apotheke Briesen

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do. und Fr. 08.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Mi. 08.00 - 12.00 Uhr

Sa. 08.30 - 11.00 Uhr

Angaben ohne Gewähr!

Achtung! Ärztebereitschaft

Der Hausbesuchsbereitschaftsdienst ist zu erfragen unter
 Telefon 0335/19222.

NOTDIENST

der Linden-Apotheke Briesen, Bahnhofstr. 29a, Tel. 033607/5233; Die
 Linden-Apotheke ist im Monat Dezember von 08:00 - 08:00 des
 Folgetages notdienstbereit am **24.12.2016**.

POLIZEI

Polizei Notruf: 110
 in Briesen 033607 / 438
 Handy 0152 / 56101815

Frauen helfen Frauen

Telefon: 03361/57481
 Funk: 0152/03766361

KRANKENTRANSPORTE UND ÄRZTEBEREITSCHAFT

Regionalleitstelle Oderland: 0335 / 5653737 oder
 0335 / 19222

KIRCHLICHE NACHRICHTENAlt Madlitz

24.12.16 14:00 Uhr	Gottesdienst
08.01.17 09:00 Uhr	Gottesdienst
29.01.17 10:30 Uhr	Gottesdienst

Berkenbrück:

24.12.16 15:00 Uhr	Heilig Abend Gottesdienst mit Krippenspiel
--------------------	--

Biegen

24.12.16 17:00 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel
08.01.17 10:30 Uhr	Gottesdienst
29.01.17 14:00 Uhr	Gottesdienst

Briesen (Mark)

24.12.16 16:00 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel
26.12.16 10:30 Uhr	Gottesdienst
22.01.17 09:00 Uhr	Gottesdienst

Falkenberg:

24.11.16 16:30 Uhr	Heilig Abend Gottesdienst mit Krippenspiel
--------------------	--

Jacobsdorf:

24.12.16 18:00 Uhr	Gottesdienst
31.12.16 18:00 Uhr	Gottesdienst
15.01.17 10:30 Uhr	Gottesdienst

Petersdorf:

24.12.16 15:00 Uhr	Gottesdienst
08.01.17 14:00 Uhr	Gottesdienst
29.01.17 09:00 Uhr	Gottesdienst

Pillgram:

24.12.16 15:30 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel
25.12.16 09:00 Uhr	Gottesdienst
15.01.17 14:00 Uhr	Gottesdienst

Sieversdorf:

24.12.16 15:00 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel
25.12.16 14:00 Uhr	Gottesdienst
31.12.16 16:00 Uhr	Gottesdienst
15.01.17 09:00 Uhr	Gottesdienst

Wilmersdorf:

24.12.16 16:00 Uhr	Gottesdienst
26.12.16 09:00 Uhr	Gottesdienst
22.01.17 14:00 Uhr	Gottesdienst

Regelmäßige Gemeindegottesdienste für Berkenbrück und Falkenberg:

Gemeindepädagogin Ines Hecht lädt zu Kindergruppen / Christenlehre zu folgenden Zeiten ein:

Montag: Buchholz 16.30 – 17.30 Uhr

Mittwoch: in Heinersdorf 13.30 – 14.30 Uhr und ACHTUNG NEUE ZEIT Demnitz 15.45 – 16.45 Uhr

Sie können die Gruppe wählen zu der ihre Kinder am praktischsten dazukommen können.

Gemeindepädagogin Ines Hecht erreichen Sie unter: ines-hecht@hotmail.de oder Mobil 0171 7818 134

Familienkreis – in der Regel 3. Mittwoch im Monat 19:00 Uhr im Demnitzer Gemeindehaus

Frauen-/Gesprächskreis – i.d.R. 4. Donnerstag im Monat, 15:00 Uhr im Buchholzer Gemeindeforum

Auskunft zur Konfirmandenzeit und Junge Gemeinde erhalten Sie bei Pfrn. Rahel Rietzl

Die neue Konfirmandengruppe (7. Klasse) hat nach den Sommerferien begonnen.

Herzliche Grüße von Haus zu Haus

Ist mein Wort nicht wie Feuer, spricht der Herr, und wie ein Hammer, der Felsen zerschmeißt? (Jeremia 23, Vers 29)

Ein Prophet, der Träume hat, der erzähle Träume, wer aber mein Wort hat, der predige mein Wort recht ... ist mein Wort nicht wie ein Feuer, spricht der Herr, und wie ein Hammer, der Felsen zerschmeißt?

Ein uralter Vers aus der Zeit des babylonischen Herrschers Nebukadnezar, etwa 600 Jahre vor Christus, begegnet uns hier. Die ehemalige Oberschicht des Volkes Israel lebt dort im Exil und hofft auf die Rückkehr. Viele Propheten gibt es bei ihnen, die das sagen, was die Menschen hören wollen. Jeremia ist Gott besonders nahe und die falschen Propheten stören ihn, weil sie die Menschen in Sicherheit wiegen, obwohl das Unheil schon hereingebrochen ist. Israel war zu dieser Zeit schon in zwei Teile zerfallen und Jeremia wusste, dass es noch schlimmer kommen würde. Von der Zerstörung des Tempels wollte niemand hören, aber 586 vor Christus traf die Botschaft ein.

Gerade das unbequeme Wort, das uns warnen will und aus falschen Illusionen herausreißt ist hilfreich. Harte Worte sind unangenehm, aber nützlicher als schöne Versprechungen. Da ist es raus, dass VW die Kunden, die Politik und die Wirtschaft betrogen hat. Da versprechen einige Politiker den Menschen ein bequemes Leben in Wohlstand, wenn man sich nur von Europa löse.

Hören wir auf Gottes Wort und Jesus Christus, dann spüren wir seine heilende Kraft.

Amen

Ihr Pfarrer Andreas Althausen

Evangelische Kirchengemeinde Biegen, Briesen, Jacobsdorf und Pillgram, Alt Madlitz, Petersdorf, Sieversdorf und Wilmersdorf

Evangelisches Pfarramt, Hauptstraße 26, 15236 Jacobsdorf (Mark)
Tel. 033608 - 290, Fax 033608 - 49229
Pfarrer: Andreas Althausen

Evangelische Kirchengemeinde Berkenbrück und Demnitz mit Falkenberg u.a.

Evangelisches Pfarramt Heinersdorf
Hauptstraße 34, 15518 Steinhöfel (OT Heinersdorf)
Pfarrer: Rahel Rietzl, Tel. 033432 736 275
Mobil: 0176 683 924 46 / E-Mail: rahel.rietzl@ekkos.de
Vorsitzender des Gemeindeforum: Albrecht von Alvensleben

Regelmäßige Gemeindegottesdienste für Berkenbrück und Falkenberg:

Christenlehre – Dienstags 16.30 Uhr in Demnitz zusammen mit Falkenberg

Christenlehre – Donnerstags 16.30 Uhr in der Kirche Berkenbrück

Familienkreis – in der Regel 3. Mittwoch im Monat 19:00 Uhr im Demnitzer Gemeindehaus

Frauen-/Gesprächskreis – i.d.R. 4. Donnerstag im Monat, 15:00 Uhr im Buchholzer Gemeindeforum

Auskunft zur Konfirmandenzeit und Junge Gemeinde erhalten Sie bei Pfrn. Rahel Rietzl. Die neue Konfirmandengruppe (7. Klasse) hat nach den Sommerferien begonnen.

Termine für die Entsorgung:

- Papiertonne
- Gelbe Säcke
- Restabfallbehälter

entnehmen Sie bitte dem Entsorgungskalender 2017 der KWU-Entsorgung bzw. unter www.kwu-entsorgung.de/

• SV Rot-Weiß Petersdorf e.V.

Fazit Hinrunde der Männer des SV Rot Weiß Petersdorf e.V.

Der sportliche Abstieg in der abgelaufenen Saison war durchaus vermeidbar und ist in erster Linie der dünnen Personaldecke geschuldet gewesen. Aber auch der Verlust wichtiger Spieler, die mangelnde Trainingsbeteiligung und allgemeine Einstellung einiger war ausschlaggebend für die sportliche und personelle Misere vor der der Verein nun stand.

Trainer Mario Oertel, der fast 10 Jahre die Mannschaft durch alle Höhen und Tiefen führte, machte auf eigenen Wunsch den Weg für einen Neuanfang frei. Zur neuen Saison übergab er das Amt an Thomas Bohn (Trainer) und Stefan Brendling (Co-Trainer). Fortan versuchten beide Trainer mit gezielten Veränderungen, ernsthaften Einzelgesprächen und gut dosiertem Training neuen Schwung in die Truppe zu bekommen. Ziel war es Spaß am Fußball zu vermitteln, Neues einfach auszuprobieren, hin und wieder sportlich zu punkten und so die Mannschaft und damit auch den Verein am Leben zu halten. Mit einem aktuell guten einstelligen Tabellenplatz, sehr ordentlicher Trainingsbeteiligung und zahlreichen gemütlichen Stunden mit Angehörigen und Fans scheint dies erst mal mehr als gelungen.

Bleibt sich nochmals sich im Namen aller Rot-Weißen beim ehemaligen Trainer Oertel für sein langjähriges Engagement zu bedanken.

Auch den Familien der Akteure sei gedankt !

Der SV Rot-Weiß Petersdorf trainiert Dienstag und Donnerstag auf dem Sportplatz in der Petershagener Straße. Unsere Mannschaft besteht aktuell aus einem 25 Mann starkem Kader, vom 18 bis 40 Jährigen, vom blutigen Anfänger bis zum ambitioniertem Leistungsträger ist alles vertreten. Und doch versuchen wir im Training allen Ansprüchen gerecht zu werden und auch wenn der Spaß im Vordergrund steht, wird die technische, taktische und athletische Ausbildung immer wieder mit einbezogen.

Wir würden uns freuen gestandene Spieler neu bei uns begrüßen zu dürfen, vor allem aber junge Nachwuchsspieler könnten bei uns den Sprung in den Männerbereich verwirklichen.

Bei Interesse bitte Kontaktaufnahme bei den Trainern: Bohn 015202354053 oder Brendling 01627114707

Frohes Fest und einen Guten Rutsch!

Das Trainergespann der Rot-Weißen

• FF Sieversdorf

Die Feuerwehr hilft - wer hilft ihr?

Eine Freiwillige Feuerwehr gehört zu jedem Dorf!

Niemand möchte in einem Brandfall auf die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr des Dorfes verzichten. Sie sind es, die meist als erste am Einsatzort eintreffen. Stellen wir uns nur einmal vor, es gäbe in Sieversdorf keine FFW mehr.

Um wie viele Minuten würde sich der Einsatz der Feuerwehren aus den benachbarten Ortschaften oder gar aus FFO verzögern? Wie schnell hätte sich der Brand dann schon ausgebreitet?

So weit wollen wir gar nicht denken. Zum Glück ist es uns in Sieversdorf gelungen, in den letzten Jahren wieder junge und jung gebliebene Männer für die FFW zu begeistern.

ABER: Infolge von Umzug, veränderter Arbeitssituation u. ä. haben wir eine große Fluktuation.

Wir brauchen vor allem junge Leute, die über einige Jahre konstant in unserer Truppe aktiv tätig sein können.

Die Ausbildung in der Feuerwehr ist sehr vielseitig und interes-

sant, z.B. geht es um Brandschutz und Brandbekämpfung, um Hilfeleistung bei Unwettern und Unfällen, um Absicherungsaufgaben und vieles mehr.

Als Feuerwehrmann oder -frau nimmt man an ganz verschiedenen Spezialausbildungsprogrammen teil. Der normale Ausbildungsweg sieht so aus, dass man zunächst einmal als Truppmann beginnt, dann zum Sprechfunker ausgebildet wird. Je nach Interesse geht es dann weiter mit der Technischen Hilfe, als Maschinist oder als Atemschutzträger. Weitere Ausbildungen können folgen. Wir haben in unserem Dorf ein tolles Gerätehaus und ein neues Fahrzeug. Das müsste doch etwas sein, was junge Leute besonders anspricht.

Die Ausbildung unserer Kameraden findet meist in Jacobsdorf statt. Wir haben sehr gute Beziehungen zu den Wehren der anderen Orte des Landkreises, aber auch zu Wehren anderer Landkreise.

Unsere Feuerwehr wird tatkräftig durch den Verein unterstützt, der auch sehr rege am dörflichen Leben beteiligt ist. Vor allem die Jugendfeuerwehr wird von ihm unterstützt. Auch der Verein würde sich über neue Mitglieder freuen.

Na, habt ihr Lust, der „Feuerwehrmann Sam“ von Sieversdorf zu werden? Dann meldet euch bei mir!

Maik Hepke

Weihnachtsgrüsse SV Rot-Weiss Petersdorf e.V.



"Des Jahres Hektik schwindet, und Ruhe endlich Einkehr findet. Die Tage können kaum schöner sein – als Weihnachten zu Hause im Kerzenschein."

Der SV Rot-Weiss Petersdorf e.V. wünscht allen Mitgliedern, Spielern, Trainern, Sponsoren und Helfer rund um den Verein eine ruhige besinnliche Weihnachtszeit und eine Guten Rutsch in das Jahr 2017.

Der Vorstand

Liebe Pillgramer Angelfreunde,

wir wünschen Euch und Euren Familien, frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.



Der Vorstand vom
Pillgramer Angelfreunde e.V.

Liebe Pillgramer,

wir wünschen Ihnen und Ihren Familien, ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten und gesunden Start ins neue Jahr.



Der Ortsbeirat Pillgram



Der Gemischte Chor Briesen wünscht allen Bürgern und Gästen des Amtes Oder- vorland einen ruhigen und erfolgreichen Start ins Jahr 2017.

Hofgalerie M, Pillgram, Jacobsdorfer Str. 3a

Wir wünschen allen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachtstage und ein glückliches Jahr 2017.

Monika und Wolfgang Schüller

Die Galerie öffnet wieder im März 2017 zur ersten Ausstellung. Zu erreichen sind wir unter Tel.: 033608 49018



Der **Feuerwehrverein Berkenbrück e.V.** wünscht frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2017. Wir würden uns freuen, wenn Sie auch nächstes Jahr unsere Veranstaltungen besuchen:
 21.01.2017 Weihnachtsbaumverbrennen
 15.04.2017 Osterfeuer
 08.07.2017 Kuchenverkauf beim Strandfest
 09.09.2017 Wikingerschachturnier
 21.10.2017 Kürbisfest
 Nähere Informationen werden zeitnah bekannt gegeben.

Veranstaltungskalender

31.12.2016	20:00 Uhr	Silvesterparty, Berkenbrück
13.01.2017		Weihnachtsbaumverbrennung, OT Falkenberg
14.01.2017	14 Uhr - 17 Uhr	Handarbeitstechniken mit den Häkelmäusen aus Jacobsdorf & Anja Gumprecht liest aus ihrem Buch „Die Heizung im Hühnerstall“, Vorlaube Pillgram
14.01.2017	ab 16:00 Uhr	Neujahrsfeier, OT Sieversdorf
14.01.2017	16:30 Uhr	Weihnachtsbaumverbrennung, OT Jacobsdorf
21.01.2017		Weihnachtsbaumverbrennen, Berkenbrück
28.01.2017	10:00 Uhr	Hallenturnier des SV Rot-Weiß Petersdorf, Sporthalle Briesen
04.02.2017	14:00 Uhr	Skatturnier des SV Rot-Weiß Petersdorf, Vereinshaus Petersdorf
11.02.2017	14 Uhr - 17 Uhr	„Spinnen“ in der Vorlaube mit Irene Hamann, Vorlaubenhaus Pillgram

Eine aktuelle Terminübersicht finden Sie auf unserer Internetseite www.amt-odervorland.de unter dem Menüpunkt „Veranstaltungen“. Ihre Veranstaltungstermine dazu senden Sie bitte auch an Mail: medien-service@babuliack.de oder telefonisch an 033607/5380.



Line-Dance für alle

Die Country Stomps starten am **15.01.2017** einen neuen **Beginnerkurs**.
 Ort: Bürgerhaus Berkenbrück Dorfstraße 33 in 15518 Berkenbrück.
 Beginn: 16:00 Uhr.
 Ihr könnt drei Wochen kostenlos testen, ob Euch das Tanzen bei uns Spaß macht. Danach läuft der Kurs 6 Monate und kostet 10 € monatlich.
 Telefonische Anmeldung unter 0176 72567291.

Weitere Infos unter: E-Mail: countrystomps@yahoo.de oder auf Facebook: Country Stomps



Feuerwehrverein Berkenbrück e.V.

Der Baum brennt wieder!

...und alle freuen sich darauf!

21.01.2017
14.00 Uhr

Grillhütte "Rabenhorst"

am Forsthaus Beerenbusch, Ortseingang Berkenbrück, aus Fürstenwalde kommend

Der Feuerwehrverein Berkenbrück e.V. lädt zum Weihnachtsbaumverbrennen ein.

Wir erwarten Sie mit leckeren Waffeln und Grillwurst.
 Für kalte und warme Getränke ist ebenfalls gesorgt.
 Wer seinen Weihnachtsbaum zur Verbrennung mitbringt, erhält als Dankeschön ein Freigetränk.

Nachruf

Mit dem Tod eines Menschen verliert man Vieles, niemals aber die mit ihm verbrachte Zeit.

Wir haben vom Tod unserer Sangesschwester

Lieselotte Throl

erfahren.

Sie gehörte zu den Gründungsmitgliedern unseres Chores. Mit viel Liebe und Beharrlichkeit hielt sie unseren Chor als Vorsitzende auch in der schwierigen Wendezeit zusammen.

Liebe Lilo, wir vermissen Dich und werden Dich nie vergessen!

Der Gemischte Chor Briesen



• Gemeinde Jacobsdorf

Am 27.12. 2016 findet in Pillgram das diesjährige Treffen der Gewerbetreibenden der Gemeinde Jacobsdorf statt. Alle Gewerbetreibende sind herzlichst eingeladen.
 Ort: Pillgram, 18.00 Uhr, Gaststätte „Am Anger“.

Dr. Gasche, ehrenamtl. Bürgermeister

Hinze's Papier Shop

Wir danken unseren Kunden und Geschäftspartnern
für ihre Freue und wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes,
erfolgreiches Jahr 2017!

Wir sind auch weiterhin mit unserem Angebot der Deutschen Post,
Lotto, Schreib- und Bastelartikeln u.v.m. gerne für Sie da!

Bahnhofstraße 10 · 15518 Briesen/Mark
Tel.: (03 36 07) 5 95 23 · Fax: (03 36 07) 5 95 22



PARTY-Service, Feinkost und Bistro



Unseren Gästen und Kunden wünschen wir ein
besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes,
erfolgreiches neues Jahr! Gleichzeitig möchten wir uns
bei Ihnen für Ihre Freue und Ihr Vertrauen bedanken.

Fam. R. Klinke · 15299 Müllrose · Frankfurter Str. 17

Tel.: 033606 - 79 40 84 · Funk: 01 52 - 34 11 585

e-mail: info@partyservice-muellrose.de

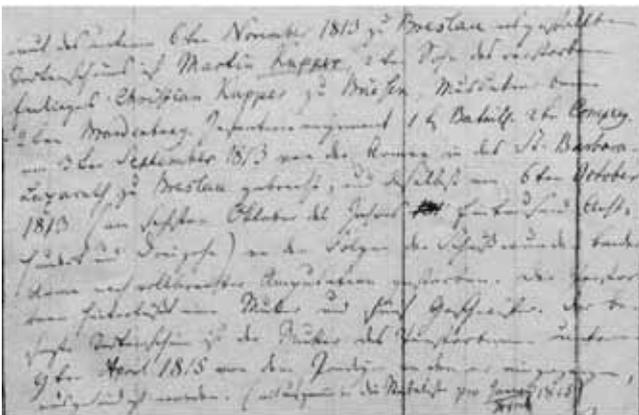
Partyservice – Mo - So

Bistro – Mo - Fr 7.30 - 15 Uhr

• Ortschronik Briesen (Mark)

Kuriose Eintragungen in den historischen Kirchenbüchern für Briesen, Kersdorf und Umgebung aus der Ortschronik Briesen (Mark)

(Teil 4)



Nachtrag 1815

laut des untern 6ten November 1813 zu Breslau ausgestellten Totenschein
ist Martin Kupper, 2ter Sohn des verstorbenen Einliegers Christian Kupper
zu Briesen, Musquetier beim 2ten Brandenburg. Infanterieregiment 1tes Bataill.
2te Compan. am 13. September 1813 von der Armee in das
St. Barbara-Lazareth zu Breslau gebracht, und daseibst am 6ten October 1813
(am sechsten October des Jahres Eintausend Achthundert und Dreizehn)
an den Folgen der Schußwunde und bei der dann vollbrachten Amputation
gestorben. Der Verstorbene hinterläßt eine Mutter und fünf Geschwister.
Der besagte Totenschein ist der Mutter des Verstorbenen untern 9ten April 1815
von dem Prediger an den er eingegangen, ausgehändigt ist worden.
(mit aufgenommen in die Sterbeliste pro Januar 1815)

Diese Eintragung im Kirchenbuch lautet übersetzt:

Laut ausgestelltem Totenschein in Breslau vom 6. November
1813 ist Martin Kupper, Musketier beim 2. Brandenburger
Infanterieregiment, 1. Bataillon, 2. Kompanie, der zweite Sohn
des verstorbenen Einliegers Christian Kupper in Briesen, am
13. September 1813 von der Armee in das St. Barbara-Hospital

gebracht worden, wo er am 6. Oktober 1813
an den Folgen einer Schussverletzung und
nach einer erfolgten Amputation gestorben
ist. Der Totenschein ging erst am 9. April 1815
beim Pfarrer ein und wurde sogleich der Mut-
ter ausgehändigt. Der Verstorbene hinterläßt
eine Mutter und 5 Geschwister. (Krieg gegen
Napoleon)

Weitere und bemerkenswerte Eintragungen
lauten:

anno 1813, (Nachtrag) laut unter dem 08.
März 1813 in Stargard von deren Dirigenten
und den übrigen Beamten des dortigen Feld-
Lazarett No. 1 ausgestellte und hiermit durch
die königliche Kurmärkische Regierung an
den Herrn Consistoral Protzen und von den
selben durch den Herrn Kriegsrat Käkler in
Frankfurt an den Prediger Ule in Jacobsdorf
vom 3. Oktober 1813 eingegangenen Toten-
schein, ist Friedrich Völker, Sohn des verschol-
lenen Kossäten Christian Johann Völker aus
Briesen, Musketier bei der 2ten Kriegsregi-

ment des königlichen Marsch – Bataillons Major von Baier, zum
7. März des Jahres 1813 in dem Feld – Lazarett No. 1 in Stargard
an den Folgen der Auszehrung verstorben.

Der Verstorbene war 26 Jahre alt und hinterläßt eine Mutter in
Neubrück und ein uneheliches Kind in Briesen.

anno 1813, am 01. Juli ist copuliert (verheiratet) worden auf dem
Tempelberger Forsthaus der Junggeselle Johann Gottfried Meix,
Förster auf dem Tempelberger Forsthaus bei Kersdorf, 34 Jahre alt
und Sohn des verstorbenen Försters Johann Philipp Meix, beide
Eltern sind tot, verheiratet mit der Jungfer Luise Wilhelmine Els, erst
15 Jahre alt, Tochter des verstorbenen Bürgers und Braumeisters
Christian Friedrich Els aus Fürstenwalde.

Die Mutter und der Vormund haben vor dem Vormundschaftsge-
richt in Fürstenwalde die Einwilligung dafür gegeben.

anno 1814, am 12. Januar starb abends um 8 Uhr des Christian
Friedrich Melchert, Büdner in Kersdorf und seiner Ehefrau Dorothea
Louise, geborene Zabel, die jüngste Tochter Charlotte Dorothea im
Alter von 2 Jahren und 1 Monat an Masern und wurde am 17. Janu-
ar in Wilmersdorf begraben, sie hinterläßt die Eltern und 1 Bruder.

anno 1814, am 15. Januar starb abends um 9 Uhr des Christian
Friedrich Melchert, Büdner in Kersdorf und seiner Ehefrau Doro-
thea Louise geborene Zabel, das letzte noch übrige Kind, Sohn
Wilhelm August Heinrich im Alter von 9 Monaten und 26 Tagen
an Masern und wurde am 17. Januar in Wilmersdorf begraben, er
hinterläßt nur die Eltern

anno 1815, am 24. März starb nachmittags um 4 Uhr des Gottfried
Dobbert, Büdner und Garnweber in Kersdorf, seine Ehefrau Doro-
thea Louise, geborene Eschner, im Alter von 31 Jahren, 6 Monaten
und 18 Tagen nach einem Unfall und wurde am 27. März begraben,
und sie hinterläßt Ehemann und 2 minderjährige Kinder. Die Ver-
storbene wurde 14 Tage vor ihrem Tode von einem Wagen ohne
Lenker (ohne Kutscher) überfahren, von welchen sie während der
Fahrt raus und herab gefallen war.

anno 1815, am 18. April ist in dem zum Steinhöfelschen Amte von
Kersdorf gehörigen Forst ein erhenkter Mann gefunden worden.

Zufolge der dem Prediger Ule gemachten und dem Pfarrarchiv beigefügte Anzeige des Steinhöfelschen Gerichts vom 18. Mai 1815, soll der Erhenkte der 19-jährige Johann Grünherz sein, Sohn des Amt- Schäferknecht Gottlieb Grünherz aus Fürstenwalde und dessen Ehefrau Anne Sophie, geborene Gedicke. Er hat zuletzt bei dem Förster Mielitz im Bärenbusch (bei Berkenbrück) getagelöhnt und durch übermäßige Trunkenheit sich eine große Verstandesschwäche zugezogen, was ihn zur Selbstentlebung (Selbstmord) veranlasst hat. Sein Leichnam ist auf dem Kirchhof zu Briesen beerdigt worden.

anno 1817, am 26. Januar, wurde der uneheliche Sohn Johann Gottfried nachmittags um 4 Uhr geboren, von der Mutter Anne Marie, verwitwete Thiele, geborene Jaenisch, und nach Angaben der Mutter war der Vater des Kindes Johann Schulze, der Schwager der Mutter und ein verheirateter Ehemann

anno 1817, am 28. Juni starb Georg Bischoff, Husar im 2. Schwadron des 8. Husaren - Regiments, im Alter von 39 Jahren. Er ist in der Schlacht von Belle Alliance durch einen Schuss in den Unterleib verwundet worden und darauf in das Lazarett von La Cambre gebracht worden, wo er an den Folgen verstorben ist

anno 1817, am 04. November starb Christian Friedrich Freudenberg aus Kersdorf im Alter von 29 Jahren und 14 Tagen an Auszehrung. An dem Gerichtsmann und Schulvorsteher, dem Kossäten Johann Georg Freudenberg eingegangenes Schreiben, hat derselbe dem Prediger diese Anzeige vom Tode seines Sohnes Christian Friedrich Freudenberg gemacht, welcher am 4. November 1817 im Lazarett zu Saarlouis an der Auszehrung gestorben ist. Er war Bombardier bei der Fuß - Artillerie der Kompanie Nr. 3.

anno 1818, am 18. Januar sind copuliert (verheiratet) worden: der Junggeselle Johann Friedrich Merker, beurlaubter Soldat von der Landwehr, 25 Jahre alt, Sohn des verstorbenen Schiffers Gottlieb Merker aus Fürstenwalde, mit der Anna Sophie Dreisner, 27 Jahre alt, (sie war schon 1817 verheiratet worden und vermutlich nach 1 Jahr schon Witwe oder geschieden), die Tochter des verstorbenen Kossäten Martin Deisner aus Falkenberg, und Pfliegerochter des Tagelöhners Herrmann vom Steinhöfeler Forsthaus.

Notiz: Sie war selbstständig und bedurfte keines Menschen Erlaubnis (für diese weitere Eheschließung)

Anmerkung: Für Eheschließungen benötigten die Frauen normaler Weise eine Erlaubnis der Eltern, vom Vormund oder dem Gericht

anno 1818, am 10. April starb morgens um 10 Uhr Johann Lemke, ein wandernder Müllergeselle aus Berlin und nach dem bei ihm gefundenen Passe, im Alter von 61 Jahren an Schwäche und wurde am 12. April in Briesen begraben, Angehörige sind nicht bekannt. Notiz: die Todesanzeige ist dem Prediger Tetz gemacht worden, da ihn die Leute gesehen und den Namen aus seinen Reisepass erfahren haben

anno 1819, am 15. April starb nachmittags um 5 Uhr die Witwe Maria Elisabeth Krüger, geborene Henckel, Witwe eines verstorbenen Wirtsmannes und Tagelöhner in Briesen im Alter von 58 Jahren, 2 Monaten und 26 Tagen an einem Schlag und wurde am 18. April begraben, er hinterlässt 1 verheiratete Schwester und 3 Brüder. Notiz: sie wurde begraben auf dem neuen Kirchhof zwischen Briesen und Kersdorf, dem gemeinschaftlichen neuen Friedhof (bis dahin befand sich nur in Briesen auf dem Küstergrundstück der einzige Friedhof zwischen dem Mühlenfließ und der alter Kirche)

anno 1819, am 28. Oktober wurde die uneheliche Tochter Anna

Sophie geboren, von der Mutter Anna Maria Legel (nachmittags um 1 Uhr entbunden).

Als Vater bekannte sich der Einlieger in Briesen, Gottlieb Friedrich Legel, unehriger Ehemann (ein unehrenhafter und verheirateter Ehemann, beide Eltern heißen Legel)

anno 1819, am 02. Oktober starb früh nach 6 Uhr des Herrn Wolf, königlicher Forstmeister in Briesen, seine Ehefrau Carlotta Christiane Sophie Wolf, geborene Busse, im Alter von 36 Jahren bei ihrer Niederkunft (Entbindung) 2 Stunden danach, und wurde am 5. Okt. begraben, sie hinterlässt 3 minderjährige Kinder

anno 1819, am 20. Oktober starb früh um 3 Uhr die Witwe Eleonore Christiane Lehmpfuhl, des verstorbenen Gerichtsschulzen, Kirchen- und Schulvorsteher Christian Lehmpfuhl in Briesen im Alter von 65 Jahren an Durchfall und Schwäche und wurde am 24. Oktober begraben, sie hinterlässt erwachsene Kinder

(5 Teil folgt in der nächsten Ausgabe)

R. Kramarczyk, Ortschronik Briesen (Mark)



Worte zum Beginn des Jahres 2017

Das Jahr 2017 endet nach 15 Jahren ehrenamtlicher Arbeit für unseren alten Vorsitzenden Burkhard Voss! Arbeit, die schwer zu beschreiben ist. Dafür sprechen wir ihm Dank und Anerkennung aus, hat er nicht auch unsere BUND-Gruppe bei ihrer Arbeit unterstützt. Ein neuer Vorsitzender des Landesverbandes Brandenburg, Carsten Preuß, hat diese schwere Arbeit für die nächsten Jahre übernommen. Nicht nur den Umweltschutz, sondern auch der Naturschutz ist unsere Arbeit. Dafür wünschen wir unserem neuen Vorsitzenden Mut und große Standhaftigkeit.

In der BUND Zeit, unserer Umweltzeitung, ist uns, jetzt zum Jahreswechsel, wieder Mut für unsere Arbeit gemacht worden. Von unseren Altvorderen ist uns eine artenreiche Natur übergeben worden, und unsere Pflicht ist es, den Artenreichtum zu fördern und zu erhalten. Dabei hat uns unsere neue „BUND Zeit“ wieder Mut gemacht. Ich möchte dies hier, in meinem Beitrag, begründen: Zitate aus unserer Zeitung. „Die Lage ist ernst Landwirtschaft, Forstwirtschaft und andere menschliche Eingriffe beeinträchtigen die durch EU-Recht geschätzte Natur in Brandenburg. Das ist jetzt amtlich.“

„Zuerst die gute Nachricht: den feuchten Hochstaudenfluren geht es gut. Die schlechte: sie sind nur einer von 39 in Brandenburg vorkommenden Lebensraumtypen der europäischen NATURA-2000-Systematik, und die Lage der restlichen 38 ist weniger erfreulich. Bei 15 von ihnen ist der Erhaltungszustand ungünstig-unzureichend, bei 19 weiteren schlecht und zum Rest gibt es keine Informationen.“

„15 Lebensraumtypen sind durch abiotische Ökosystemare Veränderungen gefährdet, vor allem durch ausbleibende Feuer und geänderte Wasserverhältnisse. Freie Flächen wie trockene europä-

Allianz  Hauptagentur
Lars Kalinke

Wir möchten uns bei unseren Kunden für Ihr Vertrauen bedanken und wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

15518 Briesen (Mark), Bahnhofstraße 3,
Telefon: 0172 / 4559032, lars.kalinke@allianz.de

Ihr Ansprechpartner vor Ort

Mo 8 - 15 Uhr
Di u. Do 8 - 12 Uhr u. 14 - 18 Uhr
Mi geschlossen
Fr 8 - 12 Uhr



ische Heiden, naturnahe Kalk-Trockenrasen, trockene kalkreiche Sandrasen und subpannonische Steppen-Trockenrasen sind auf gelegentliche Brände angewiesen.“

Soweit einige Zitate. Habe ich nicht schon jahrelang geschrieben, dass uns durch ein Pamphlet von 1968 das Abbrennen von Wiesen und ähnlichen Flächen unterbunden wurde. Unsere Vorfahren hatten stets ihre Wiesen zweimal im Jahr gemäht, und regnete es im Grummet, dann wurden die Flächen im Frühjahr zeitig abgebrannt. Dabei blieb der Artenreichtum erhalten und auch die Tierwelt erlitt keinen Schaden. Schrieb ich nicht erst vor Kurzem, dass unsere Feuerwehr bis in die achtziger Jahre den Streifen zwischen Gleisen und jährlich aufgegrubberten Wundstreifen jährlich abbrannte und damit einen unglaublichen Artenreichtum an Pflanzen an der Bahnlinie hervorzauberte. Vielleicht lesen die Kameraden der Feuerwehr meinen Beitrag.

Die Heide wird ja zum Glück bereits wieder mit Feuer gepflegt. Unsere Vorfahren haben nicht immer alles falsch gemacht. Auch bei der Forstwirtschaft werden beide Augen geschlossen, wenn ehemalige Ackerflächen, siehe das Gelände um den Försterpfuhl, sich langsam bewalden. Heute, am 01. Dezember 2016, konnte

LINDEN APOTHEKE 

Bahnhofstraße 29a · 15518 Briesen (Mark)
Telefon: (03 36 07) 52 33

Allen Kunden wünschen wir ein besinnliches Weihnachtsfest und für das neue Jahr alles Gute. Gleichzeitig danken wir für Ihre Treue im zu Ende gehenden Jahr.

Ihre Apothekerin Kathrin Häusler und das gesamte Team.

ich in der MOZ lesen, dass in Brandenburg in einer Stunde 1200 Kubikmeter Holz nachwachsen. Ich denke mir dabei, dass hier noch nicht einmal Hunderte Hektar ehemaliger Feuchtwiesen, jetzt mit Erlenwald zugewachsen sind, die die Jagd auf Schwarz- und Raubwild unnötig negativ beeinflussen, dabei sind.

Nicht einverstanden bin ich mit der Meinung unseres Landesverbandes zu den Kahlschlägen. Kahlschläge sind für mich sehr gute Lebensräume für Eidechsen, Glattnattern, bodenbrütende Vögel, und durch eine reichhaltige Kahlschlagflora begünstigstes Insektenleben. Die Kahlschläge brauchen ja nicht gleich 30 und mehr Hektar groß sein. Baumpieper und Singdrossel lieben den Waldrand. Denke ich an unsere Gewässerränder, an das Ufer, wie es heute aussieht, dann muss ich unserer „BUND Zeit“ Recht geben, dass durch das Nichttun in der Natur, so die fehlende Mahd an den Gewässern, der Artenarmut noch Vorschub geleistet wird. Fehlende

Landschaftspflege belastet unseren Naturschutz. Viel Geld, das für Schäden durch Wolf, Kormoran und andere Räuber ausgegeben wird, täte der Landschaftspflege einen besseren Dienst. Fehlende Landschaftspflege begleitet uns seit vielen Jahren. Unsere Wiesen zu erhalten, war unser Ziel bereits vor über 50 Jahren.

Wiesen müssen zweimal im Jahr gemäht werden. Eine einmalige Mahd ist zwecklos. Das dabei gewonnene Stroh will kein Viehalter haben. Die Herrenwiesen im Hamburger Winkel waren früher bunt. Mit schützenswerten Mooren sind wir bereits überrepräsentiert. Ein Abbau von Torf könnte die Situation vieler Kleingewässer verbessern. Der BUND Berlin fordert „Guten Zustand für Berliner Gewässer“. Diese Forderung wäre für unsere Gewässer auch notwendig. Viele Kleingewässer sind am zuwachsen bzw. sind bereits zugewachsen. Großer Rückgang an Lurchen, so Kröten, Fröschen, Unken und Molchen resultiert aus dem Zuwachsen ihrer Laichgewässer. Bei den ehemaligen Mühlenteichen könnte angefangen werden. Die Biber schaffen Lebensräume für Lurche und Fische. Zu Unrecht werden sie manchmal auch von Anglern verurteilt. Dabei machen die Biber nur das, was der Mensch in der Natur nicht mehr macht, nämlich zu viele Bäume beseitigen.

Bei allen Gedanken zum Schutze von Tieren und Pflanzen, sollten wir davon ausgehen, dass wir auch die Feinde der gefährdeten Arten kurzhalten müssen. Raben, Krähen, Elstern, Reiher und Häher haben in den letzten Jahren zugenommen. Über den Silberreiher als invasive Art wird nicht gesprochen. Ich habe diese Reiher an den Fischeichen bei Friedland stehen sehen, da brauchen wir uns nicht wundern, wenn die Frösche abnehmen. Julius Theodor Christian Ratzeburg, sein Denkmal

 **FWA**
Kompetent und nah

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern eine wundervolle Weihnachtszeit und ein gesundes, glückliches Jahr 2017!

Bitte beachten Sie unsere geänderten Geschäftszeiten:
23.12. 9:00 bis 12:00 Uhr, 27.12. bis 30.12. geschlossen



Auch an den Festtagen sind wir in dringenden Fällen wie immer von 0 bis 24 Uhr für Sie erreichbar.
0335 55869-335

steht im Forstbotanischen Garten Eberswalde, schrieb bereits im 19. Jahrhundert, dass die Eichelhäher und die Elstern, neben anderen Krähenvögeln, die größten Feinde der Kleinvögel sind. Diese Beobachtung sollte uns zu denken geben.

Ich möchte an dieser Stelle den uns unterstützenden Politikern, unserem scheidenden Landrat Herrn Zalenga, unserem scheidenden Amtsdirektor Herrn Stumm, unserem Landesverband alles Gute für die kommende Zeit wünschen und unserer neuen Amtsdirektorin, dem neuen Vorsitzenden des Landesverbandes und allen unseren Verbündeten und Mitsreitern Gesundheit und Schaffenskraft wünschen; auch der Amtsleiterin von Steinhöfel, wo bereits sehr viel für den Erhalt der Kleingewässer getan wurde. Ich denke mir, dass wir gemeinsam unsere Landschaft besser pflegen werden.

Kirsch

Mitglied der BUND-Gruppe
und Mitglied im Deutschen Anglerverband

**Redaktionsschluss für den nächsten
Odervorland-Kurier 12.01.2017**
e-mail: info@druckereikuehl.de

Wir bitten zu beachten, dass alle Artikel die später im Amt Odervorland eingehen, **nicht mehr** für dieses Amtsblatt berücksichtigt werden können. Artikel für den Odervorland-Kurier können direkt an kurier@amt-odervorland.de gesendet werden.

Impressum:

Herausgeber: Schlaubetal-Druck & Schlaubetal-Verlag Kühl
15299 Müllrose, Mixdorfer Str. 1

Redaktion:
Kathrin Kühl-Achtenberg
Tel.: (033606) 7 02 99

Anzeigen:
Hauptamt des Amtes Odervorland
Briesen (M), Bahnhofstraße 3
Schlaubetal-Verlag
Kathrin Kühl-Achtenberg
Tel.: (033606) 7 02 99

Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG
Tel.: (03 36 06) 7 02 99
Satz: Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG
Tel.: (03 36 06) 7 02 99

Druck: Schlaubetal-Druck-Kühl OHG
Tel.: (03 36 06) 7 02 99
Fax: (03 36 06) 7 02 97

Das Amtsblatt für das Amt Odervorland erscheint monatlich. Es liegt in der Amtsverwaltung unter o.g. Adresse im Sekretariat aus, und wird an Haushalte des Amtsbereiches kostenlos abgegeben. Für den wahrheitsgetreuen Inhalt von Texten, Anzeigen und Fotos übernimmt der Herausgeber und das Amt keine Garantie. Der Nachdruck von Anzeigen ist untersagt!



„Weihnachtsbaum in Flammen“

Die Freiwillige Feuerwehr Jacobsdorf lädt zur traditionellen Weihnachtsbaumverbrennung am 14.01.2017 ab 16.30 Uhr am Feuerwehrgerätehaus in der Hauptstraße 12a herzlich ein.

Am Lagerfeuer werden diverse Getränke und Bratwurst gereicht.

Legen Sie Ihre Bäume am 14.01.17 raus und wir holen sie bis 14 Uhr ab.

Jeder der seinen alten Weihnachtsbaum mitbringt oder abholen lässt, erhält ein Getränk gratis



Fa. Eckhard König
Heizung- u. Sanitärinstallation
REPARATURSERVICE

Komplettbäder mit Badmöbeln alles rund um's Bad • Heizungsanlagen

Meiner werten Kundschaft wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr!

Bahnhofssiedlung 3 • 15236 Jacobsdorf
Tel.: (03 36 08) 30 88 • Funk: 0172/ 3 21 41 66



Frohe Festtage und ein erfolgreiches Jahr 2017!
Das Team der Autowerkstatt Sülleke bedankt sich bei allen Kunden und Freunden für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Autowerkstatt Sülleke

Inhaber: Wolfram Sülleke
Meister im Kraftfahrzeugtechnikerhandwerk

☎ 033607 59 17 80
www.autowerkstatt-suellke.de



Betriebsferien vom 23.12.2016 bis 02.01.2017

Gemütliche Stunden zur Weihnachtszeit ...
am besten an einem Kamin aus unserem Hause.
Das wünschen wir Ihnen von ganzem Herzen!
Wem diesen Glück noch nicht vergönnt ist, dem sei versprochen, auch im nächsten Jahr sind wir wieder für Sie da.

Alles aus einer Hand, alles zu Ihrer Zufriedenheit!

21 Jahre
TESKY KAMINSTUDIO
im Kamin- und Kachelofenbau

Jubiläums-Coupon 2016 für 1 Kamin

100,00 Euro oder **1 Kaminofen**

50,00 Euro

Es gilt ein Coupon pro Kamin.
Ihr Tesky Kaminstudio

TESKY KAMINSTUDIO
Müllrose • Gewerbebeparkring 29 • 033606 - 4977



Unserer Kundschaft ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!



Senkpiel Transporte - Inhaber: Jörg Apel

Schüttguttransporte & -handel · Gütertransporte
Wir liefern Schüttgüter aller Art!



Ob kleine oder große Mengen, wir haben die richtigen Fahrzeuge für Sie! Selbstabholung auch kein Problem alle Materialien ab Lager Müllrose verfügbar! Wir liefern auch Samstag!

- **Boden** Füllboden (hell) • **Kies** alle Körnungen und Sorten • **Erde** Mutterboden Komposterde Lehm
- **Tragschichten** Beton-Recycling Ziegel-Recycling Schlacke, Natursteinschotter
- **Oberboden** (dunkel) • **Rollkies**
- **Spielsand**

NEU: Annahme von Grünschnitt, Erdaushub und recyclingfähigen Bauschutt Fertigbeton - Splitte - Mineralgemische - Rindenmulch - Hackschnitzel - usw.

Gewerbeparkring 15 · 15299 Müllrose · Tel.: 03 36 06 / 78 98 38 · Funk: 01 71 / 7 75 54 28

www.senkpiel-transporte.de · e-mail:kontakt@senkpiel-transporte.de

Öffnungszeiten vom 01.12.16 - 28.02.17 nur nach telefonischer Rücksprache

Aus Wohnträume werden Wohnräume



Müllroser
Hoch-, Tief-
Straßenbau GmbH

NEUBAU, UM- UND AUSBAU Geschäftsführer - Ulrich Zimmer

Wir bedanken uns für die vertrauensvolle Zusammenarbeit bei unseren Kunden und Geschäftspartnern und

wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest sowie Gesundheit und Erfolg für das kommende Jahr.

Gewerbeparkring 3
15299 Müllrose
Telefon: (03 36 06) 8 95-0
E-Mail: hts.gmbh@gmx.de
www.hts-muellrose.de

Weihnachtsfeier

Am 06. Dezember 2016 erfreuten sich unsere Patienten des Pflegedienstes und der Tagespflege am aufgeführten Märchen „Schneewittchen und die sieben Zwerge“ von dem Kindergarten „Schlaubespatzen“ aus Müllrose. Die Kinder und ihre Erzieh-



herinnen waren wieder so lieb und haben zu unserem diesjährigen Weihnachtsfest für unsere

HEIZÖL

VOLLTANKEN UND SPAREN!

Bezahlung in kleinen Raten, auch ohne Anzahlung möglich!*

*Bonität (festes Einkommen/Rente) vorausgesetzt; Kopie Personalausweis & EC-Karte wird benötigt!

Tel. (03366) 21 555



BRANDOL
Mineralölhandel GmbH

Fürstenwalder Str. 10 c · 15848 Beeskow
Tel. (03366) 21 555 · e-Mail: info@brandol.de

- Spezial-, Industrie- u. KFZ-Schmierstoffe
- Heizöl Premium Plus
- Dieselmotortreibstoff
- Kraftstoffe
- Tankanlagen
- Schmiertechnik
- Hydraulikservice

www.brandol.de

Patienten ein Stück eingeübt und es uns am Nikolaustag vorgeführt. Es war eine gelungene Überraschung für alle Beteiligten. In ihren selbstgemachten Kostümen haben sich die Kleinen sehr viel Mühe gegeben und die Herzen unserer Patienten berührt.



Dem Weihnachtsmann hat es auch sehr gefallen, und so kam er zum Ende der Auf-führung, um seine Geschenke an die Kindergarten-kinder zu verteilen. Danach



erklang wieder der Gesang von Mario Reppmann, der wie jedes Jahr unsere Gäste mit seiner Livemusik erfreute. Es wurden alte Lieder und Weihnachtslieder gesungen und ein jeder schunkelte fröhlich mit. Bei Kaffee und Kuchen wurde über die guten alten Zeiten gesprochen.

Wir möchten uns auf diesem Wege bei unseren fleißigen Bäckerinnen bedanken, die uns mit selbstgebackenem Kuchen an diesem Tag eine Freude machten. Auch geht ein dickes Dankeschön an den Kindergarten „Schlaubespatzen“, die wie jedes Jahr ein tolles Programm aufgeführt haben.



Wir wünschen allen Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise der Familie.

Ihr Pflegedienst Hand in Hand sowie die Tagespflege im Schlaubetal

Wir wünschen allen eine besinnliches Weihnachtszeit und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2017!



Unsere Öffnungszeiten:
Mo - Fr 09.00 - 18.00 Uhr
Sa 09.00 - 12.00 Uhr

Unser Angebot:

- ✓ faire Preise sowie individuelle und fachgerechte Beratung
- ✓ eine große Auswahl an hochwertigen Wand- und Bodenfliesen für den Innen- und Außenbereich
- ✓ Zubehör, Reinigungs- und Pflegemittel ✓ Anlieferung nach Absprache möglich
- ✓ auf Wunsch vermitteln wir Ihnen auch den Fliesenleger

Poetensteig 6 / 15230 Frankfurt (Oder) / Tel.: (0335) 6 85 06 61 / Fax: 6 85 06 62
www.frankfurter-fliesenmarkt.de / info@frankfurter-fliesenmarkt.de



Zimmeri & Holzbau GmbH
Peter Fechner

Biegenbrücker Straße 43
15299 Müllrose

Tel.: 03 36 06 - 7 11 15
Mobil: 0172 - 3 97 27 77

zimmeri-fechner@t-online.de
www.zimmeri-fechner.de

- Dachstühle
- Holzkonstruktionen
- Holzhäuser
- Carport
- Holzbrücken
- Pavillons



Natürlich Holz



Bestattungshaus Möse GmbH



Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns:

15306 Falkenhagen
Ernst-Thälmann-Straße 23
☎ (03 36 03) 30 36

15324 Letschin
R.-Breitscheid-Straße 14
☎ (03 34 75) 5 07 14

15306 Seelow
Ernst-Thälmann-Straße 37
☎ (0 33 46) 84 52 07

15234 Frankfurt (O.)
Rathenaustraße 65
☎ (03 35) 4 00 00 79
Funktel. 01 71 / 2 15 85 00

Frohes Fest!



Spezialisten für Massivhäuser...

Ob klassisches Satteldach, Bungalowstil, Doppel-, Reihen- oder Mehrfamilienhaus, ob Stadtvilla oder Architektenhaus - als Familienunternehmen mit über 35 Jahren Erfahrung im schlüsselfertigen Bauen bieten wir unseren Bauherren vor allem eines:
Freude an einem soliden, wertbeständigen, energieeffizienten Massivhaus.



UM-, AUS-, NEUBAU

Müllrose • Gewerbebarkring 29
Telefon 033606 - 226

www.tesky.de

Große Auswahl & TOP-Angebote!

KURVENRÄUBER



13.995,- EURO

SUZUKI Swift Sport 1.6 5-Türer
EZ: 05/2014, 27.895 Km, Bluetooth, Klimaautomatik, elektr. Spiegel & Fensterheber, Sitzheizung, Xenon, Tempomat, Winterräder, ABS, ESP, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

EINZELSTÜCK



13.995,- EURO

SUZUKI Swift 1.6 Sport „Individual“
EZ: 06/2014, 11.995 Km, Klimaauto., Xenonscheinwerfer, Sportfahrwerk, Styling-Paket „Individual“, Sitzheizung, Keyless-Entry & Startknopf, Winterräder, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

TAGESZULASSUNG



15.685,- EURO

VOLKSWAGEN Polo 1.2 TSI Bluemotion
EZ: 06/2016, 100 km, Klima, USB, 6,5" Touchscreen, Bluetooth, MFA, Tagfahrlicht, ZV mit Fernbedienung, doppelter Laderaumboden, ABS, ESP, RDKS, u.v.m. 19 % MwSt. ausweisbar!

SPRIT-SPAR-WUNDER



11.105,- EURO

SUZUKI Celerio 1.0 ECO+ 5-Türer
EZ: 03/2016, 50 Km, Klimaanlage, LED, Berganfahrhilfe, CD-Radio, MP3, USB, Bluetooth, Zentralverriegelung mit FB, ABS, ESP, 4,1/3,4/3,6/84 g/km, u.v.m. **1.995,- € gespart!**

FAMILIENWAGEN



10.995,- EURO

CHEVROLET Orlando 1.8 LT+7-Sitzer
EZ: 02/2011, 59.695 Km, Klimaauto., Met.-Lack „Carbon Flash“, Einparkhilfe hin., Bremsassistent, Chevrolet Media-System-MP3/USB/CD, ESC, AQS-Luftsensor, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

JAHRESWAGEN



14.995,- EURO

RENAULT Clio Kombi 120 Automatik
EZ: 05/2015, 11.495 Km, Klima, ESP, Tempomat, Komfort-Paket, Navi mit Touchscreen-Farbdisplay, Winterräder, Bordcomputer, Automatikgetriebe, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

KLEINWAGEN MIT ESPRIT



7.995,- EURO

SEAT Mii 1.0 Style Sport-Paket
EZ: 08/2012, 53.795 Km, Klima, Sitzheizung, PDC, Tagfahrlicht, el. Fensterheber, Radio mit CD/MP3 & USB, ABS, ESP, Isofix, Winterräder, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

TOP AUSSTATTUNG



18.995,- EURO

SEAT Leon 1.4 TSI 140 PS „Style“
EZ: 06/2014, 14.895 km, Voll-LED, 2-Z.-Klimaautomatik, Sitzheizung, Abstands-Tempomat, Bluetooth, PDC, Licht-/Regensensor, elektr. Spiegel, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

POWER LIMOUSINE



9.995,- EURO

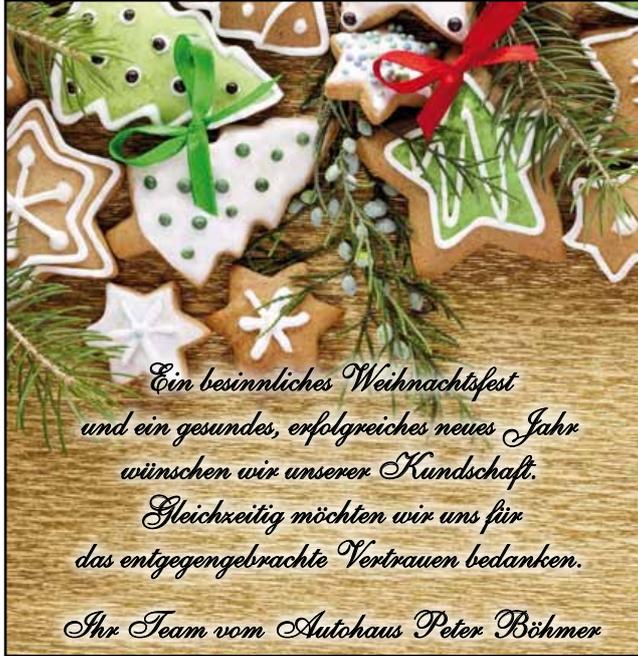
AUDI A6 3.2 FSI Automatik 256 PS
EZ: 06/2006, 153.995 Km, Navi, Alcantara, Sitzheizung, Bluetooth, Xenon, Klimaautomatik, PDC hinten, Tempomat, Abbiegelicht, Winterräder, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

FAST-WIE-NEU-WAGEN



11.495,- EURO

SEAT Ibiza SC 1.4 SUN-Sondermodell
EZ: 06/2015, 16.295 Km, Climatronic, Navi, Tempomat, Licht-/Regensensor, LM-Felgen, Sitzheizung, USB, MP3, el. FH, Spiegel anklappbar, ABS, ESP, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!



HEAD UP DISPLAY



18.495,- EURO

PEUGEOT 508 SW 2.0 HDI FAP „Active“
EZ: 03/2013, 41.495 km, Navigation, Head-UP Display, Tempomat, PDC, 2 Zonen Klimaautomatik, ABS, ESP, Winterbereifung, Bi-Xenon, Teilleder, u.v.m. 19 % MwSt. ausweisbar!

JUNGER GEBRAUCHTER



16.995,- EURO

RENAULT Megane Kombi 1.5 dCi
EZ: 08/2014, 15.500 km, Navi, LED, 2-Zonen-Klimaautomatik, Bose-Sound, Tempomat, Sitzheizung, Winterräder, Keyless, ABS, ESP, ASR, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

Eine noch größere Auswahl an Fahrzeugen finden Sie unter: www.mobile.de/AH-P-BOEHMER

Unsere Leistungen:

- Freundliche, kompetente Fachberatung mit Probefahrtmöglichkeit
- Alle Fahrzeuge mit COMFORT Garantie-Pass, Auslieferungszertifikat
- Frischer Haupt- und Abgasuntersuchung, Wartung und Inspektion
- Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote auch ohne Anzahlung
- Inzahlungnahme des jetzigen Fahrzeuges möglich

AUTO-Ankauf!

Sie wollen Ihr Fahrzeug verkaufen?
Wir unterbreiten Ihnen ein Angebot!

...DIE LEISTUNG STIMMT! >>>>
Autohaus Böhmer

SEAT

SUZUKI

CHEVROLET

15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335 4007135
15890 Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364 62095

autohaus-boehmer@gmx.de
www.mobile.de/AH-P-BOEHMER

Seat-Vertragshändler für den Standort Frankfurt (Oder)

Zwischenzeitlicher Verkauf vorbehalten, Stand: 07.12.2016

¹Ersparnis gegenüber des UVP des Herstellers, Schreibfehler und Irrtümer vorbehalten